

Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 289, April/Mai 2022

Mättmistetter



- Klimaneutralität im Visier **10**
Gesucht: Stimmzählende fürs Wahlbüro **18**
Farbiges Schulfest am 14. Mai **21**
Pfarrer Angelo Saporiti verabschiedet sich **22**
Der Mättmistetter Freestyle-Coach **26**
Endlich wieder Grümpi! **31**

Modell «Beat» – der neue Alleskönner im Gemeindefuhrpark



Aufgefallen



Viele Jahre lang haben wir auf dieser Seite jeweils ein Fotorätsel gezeigt – ein Jahr lang waren es Aussichts-Bänke – und die Leser/-innen raten lassen, wo das Objekt sich wohl befinden könnte. Aber irgendwann gingen auch uns die Ideen aus und so haben wir beschlossen unter dem Titel «Aufgefallen ist uns» eine neue Foto-Serie vom Stapel zu lassen. Etwas Interessantes, Lustiges, Nachdenklich-Stimmendes, Einzigartiges, Spezielles findet sich sicher immer in unserer Gemeinde. Auch bei diesen Schnappschüssen können Sie mitraten, wo der Fotograf das Sujet wohl angetroffen hat. Mit Mettmens-tetten hat es immer etwas zu tun und, wer weiss, vielleicht regt die eine oder andere Fotografie zu einem Spaziergang an.

In Mettmens-tetten fällt uns vom Redaktionsteam natürlich immer etwas auf und wir berichten darüber. Zum Beispiel «Beat», das neue, orangen-farbige Nutzfahrzeug der Gemeinde.

Ein richtiger Alleskönner für Sommer und Winter. Es zielt das Titelbild dieser Ausgabe. Oder seit Monaten die Bagger und Lastwagen im Gibelmoos. Was geschieht dort?

Leider findet sich auch Aufgefallenes der unschönen und unappetitlichen Art immer häufiger: Schutzmasken! Es kann ja mal eine aus der Tasche fallen aber doch nicht in dieser Anzahl? Gedanken- und Rücksichtslosigkeit sind wohl eher der Grund. In die gleiche Kategorie gehört normaler Haushalts-Abfall in oder bei den grünen Robidog-Kästen. Dies ist besonders an den Waldrändern zu beobachten. Hier kommt eine grosse Portion Unverfrorenheit dazu. Die Masken werden wohl mit der Zeit verschwinden, Letzteres leider nicht. Wenden wir uns wieder Erfreulicherem zu: unserer heutigen Ausgabe der Gemeindezeitung. Da gibt's auch noch aufschlussreiche Berichte und Informationen zum Thema Energie-Ziele. Wo steht Mettmens-tetten heute? Was gibt's noch zu tun? Viel Freude bei der Lektüre.

Willi Nievergelt



Rubriken

Gemeinde	03 – 20
Schulen	21
Kirchen	22 – 23
Forum	24 – 27
Vereine	28 – 31
Veranstaltungen	32

Aufgefallen ist uns ...



Gänsemarsch im Buechstock

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmens-tetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Ursula Fischer, Trudy Furrer, René Kälin, Eveline Koller, Willi Nievergelt, Franziska Sykora
Layout: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Franziska Sykora
Bildbearbeitung: Beat Furrer
Titelbild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Nutzfahrzeug «Beat» mit Gemeinderat Peter Kessler und Abteilungsleiter Bau, Michael Schuler
Korrespondenzadresse: Mir Mättmistetter, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmens-tetten, 044 767 90 10, gemeinde@mettmens-tetten.ch
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'500 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



**Redaktionsschluss Ausgabe
 Juni/Juli: 25. April**

Tabula Rasa

Der gesamte Gemeinderat wird ausgetauscht. Was in der Schweiz eher die Ausnahme ist, ist im Ausland der Normalfall.

Insgesamt 34 Personen haben sich für 25 freiwerdende Behördenpositionen zur Verfügung gestellt. Ob ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden muss, ist bei Redaktionsschluss nicht bekannt. Wir wissen aber: Alle Behörden können neu besetzt werden. Die Auswahl an kompetenten Personen ist beeindruckend und erfreulich.

Im Namen der Verwaltung und des Werkdienstes danke ich der Bevölkerung Mettmensstettens für das grosse Engagement. Einmal mehr zeigt unser Dorf bei diesen Behördenwahlen, dass es kein «Schlafdorf» ist, sondern eine identitätsstiftende, politische Einheit mit einer aktiven und interessierten Bevölkerung. Auch für uns Gemeindegestellte ist Mettmensstetten nicht bloss «Job», sondern Herzensangelegenheit. Viele von uns sind schon hier zur Schule gegangen und wohnen hier, sind aktiv in Vereinen oder der Feuerwehr oder pendeln von anderen Gemeinden hierher – weil es ihnen hier so gut gefällt. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass die neuen Behördenmitglieder von den Verwaltungsangestellten bei der Einarbeitung in die zahlreichen Dossiers nach Kräften unterstützt werden und sich dabei auf unsere Kooperation verlassen können.

In den meisten Demokratien ist man es sich gewohnt, dass bei einem Regierungswechsel praktisch die gesamte Exekutive ausgetauscht wird. Wir hingegen sind in den Schweizer Exekutivbehörden das Modell der permanenten Koalition gewohnt, bei welcher nach Wahlen jeweils nur ein gewisser Prozentsatz der Personen erneuert wird. Dies führt zu mehr Kontinuität in der Exekutive. Der komplette Wechsel des Gemeinderats ist also für

eine Schweizer Gemeinde aussergewöhnlich – schaut man ins Ausland, ist der komplette Wechsel jedoch der Normalfall. Die Situation braucht also niemanden zu beunruhigen.

Mettmensstetten profitierte in den letzten Jahren von einem äusserst eingespielten Gemeinderat, welcher das Gesicht unseres Dorfes nachhaltig prägte. Es stimmt: Mit dem Wechsel geht ein Teil des Wissens verloren. Das meiste Wissen ist jedoch in den Köpfen und im mittlerweile digital geführten Archiv der Verwaltung weiterhin abrufbar. Die abtretenden Behördenmitglieder übergeben die laufenden Geschäfte an die neu gewählten, und man darf davon ausgehen, dass ein Alt-Behördenmitglied ihrer Nachfolgerin auch nach einigen Monaten einen Tipp geben wird. Der Vorteil, neue Köpfe mit frischen Ideen zu erhalten, überwiegt klar und spornt uns an, die neuen Behörden bei ihren Projektideen tatkräftig zu unterstützen.

Oliver Bär
Geschäftsführer

Gut informiert mit dem Gemeinde-Newsletter

Ein Newsletter ist ein altbekanntes Medium für kostengünstiges Online-Marketing. Früher wurde der Newsletter, damals noch als Infoblatt oder Verteilernachricht bekannt, von Kirchen, Vereinen, Verbänden und Unternehmen herausgegeben, um ihre Mitglieder, Kunden oder Mitarbeitenden über Neuigkeiten zu informieren. Heute sind viele als Newsletter bezeichnete E-Mails faktisch nur reine Werbe-E-Mails mit geringem Informationsgehalt. Dadurch sind sie in den vergangenen Jahren in Verruf geraten, denn sie werden oft als lästige E-Mails empfunden, welche ungefragt zugesendet und dadurch zu Spam degradiert werden.

Wählen Sie Ihre News!

Auch die Gemeinde Mettmensstetten versendet Newsletter an ihre Bevölkerung. Die Benutzerinnen und Benutzer können jedoch auf der Gemeinde-Homepage unter Mettmensstetten > Aktuelles > Newsletter ganz konkret wählen, welche Informationen Sie erhalten möchten: aktuelle Neuigkeiten, amtliche Publikationen, den wöchentlichen Veranstaltungskalender, die Daten für die Papier-/Kartonsammlungen oder den Häckseldienst-Termin. Des weiteren erinnert der entsprechende Newsletter an Veranstaltungen der Rubrik «Politik» oder an bevorstehende Abstimmungen und zu guter Letzt informiert er über aktuelle Wahlergebnisse. Mit diesem Service bleiben Sie bestimmt up-to-date!

Andrea Cavelti



Legislatur 2018 – 2022

Bericht Arbeitsgruppe Finanzplanung

Der Blick in die Zukunft



Beat Bär
Gemeinderat, Ressort
Finanzen und Liegen-
schaften

Die Arbeitsgruppe Finanzplanung AG Fipla) erarbeitet den mittel- bis langfristigen Finanzplan für die Politische Gemeinde und die Sekundarschule. In der AG Fipla sind Vertretungen der Politischen Gemeinde, der Sekundarschule und der Rechnungsprüfungskommissionen (Politische Gemeinde und Sekundarschule) tätig. In ihrer Arbeit wird sie von einem externen Spezialisten für das kommunale Finanzwesen begleitet. Der Prozess läuft in drei Phasen ab:

Phase 1 (bis April/Mai):

Planung des Finanzplanungs- und Budgetprozesses des laufenden Jahres, Einbezug der neuen Einwohner- und Schülerprognosen, Festlegung

der künftigen, längerfristig gültigen finanzpolitischen Zielsetzungen, vor allem bezüglich Wirtschaftlichkeit, Fremdverschuldung, Selbstfinanzierung, Gesamtsteuerfuss und Verursacherfinanzierung Gebührenhaushalte (Abfall und Abwasser). Ausserdem erfolgt eine sehr detaillierte Analyse sämtlicher IST-Finanzdaten der vergangenen fünf Jahre, inkl. Vergleich mit den jeweiligen Zielsetzungen. Die wesentlichen Kennzahlen werden einem «Fitness-Check» unterzogen. In den vergangenen Jahren durften wir für Mettmensetten immer erfreuliche Gesamtergebnisse vermelden.

Phase 2 (bis Juli)

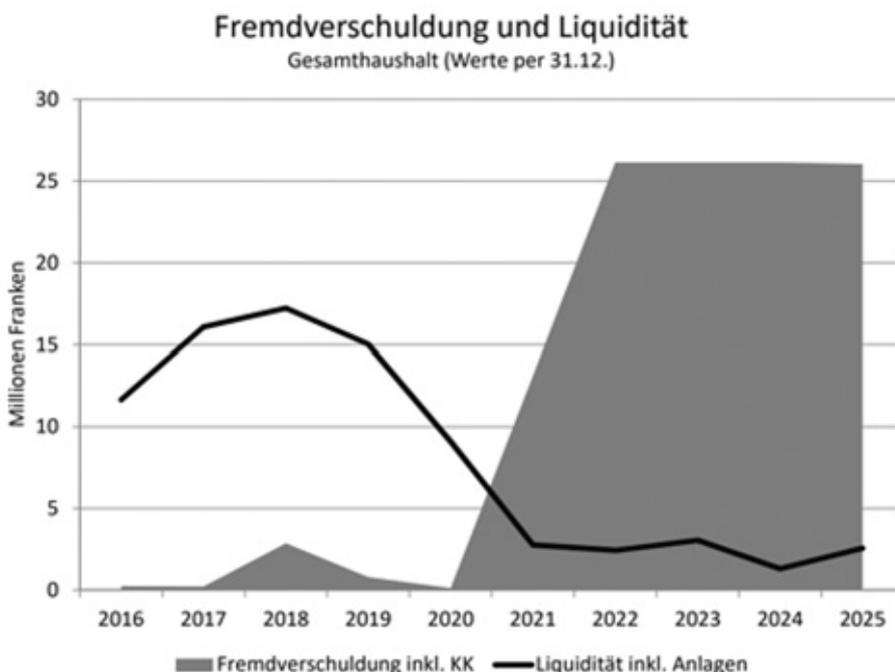
Erstellung einer ersten Planungsversion aufgrund der dann bekannten bzw. geplanten Investitionen. Diese Variante gibt erste Hinweise auf (Planungs-)Ergebnisse der künftigen Jahre, auch wenn die Budgets noch nicht detailliert ausgearbeitet sind.

Übergeordnete und von der Gemeinde nicht beeinflussbare Entwicklungen (z.B. Pandemie) werden in dieser Phase in die Überlegungen einbezogen, ebenso grössere Investitionsvorhaben mit ihren Auswirkungen auf Finanzdaten und -ziele.

Phase 3 (bis Dezember)

Aufgrund des von der Gemeinde erarbeiteten Budgets (inkl. allfälliger Steuerfussanpassung) wird der detaillierte Finanz- und Aufgabenplan für das laufende Jahr plus die folgenden vier Jahre erstellt. Auf der Basis dieses Plans wird dann den Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung das Budget und der Steuerfuss für das folgende Jahr unterbreitet.

Im Jahr 2021 fand der beschriebene Prozess seinen Abschluss mit der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021, an der die Budgets zwar bewilligt, eine beantragte Steuerfusserhöhung der Politischen Gemeinde hingegen abgelehnt wurden. Die Erkenntnisse und Folgerungen aus diesen Entscheiden werden nun wiederum in den Finanzplanungsprozess 2022+ einfließen müssen.



Legislatur 2018 – 2022

Bericht Arbeitsgruppe Liegenschaften

Flexibilität bei den Immobilien

Die Gemeinde Mettmenstetten verfügt über ein grosses Liegenschaften-Portefeuille, welches es aktiv zu bewirtschaften gilt. Schulanlagen, Gemeindehaus, Werkhof, Alterssiedlung, Gemeindestrassen, Parkplätze und das Freibad sind Beispiele von Liegenschaften, die dem Verwaltungsvermögen zugehören. Diese dienen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Liegenschaften im Finanzvermögen hingegen können nach kaufmännischen Grundsätzen bewirtschaftet werden und spielen somit bei der finanziellen Entwicklung der Gemeinde eine wichtige Rolle.

Dazu einige Zahlen:

Verwaltungsvermögen (ohne Strassen):

- Nicht überbaut: 31 Grundstücke, Totalfläche ca. 150'000 m²
- Überbaut: 16 Grundstücke, Totalfläche knapp 80'000 m², Versicherungswert GVZ: ca. CHF 46 Mio.

Finanzvermögen:

- Nicht überbaut: 7 Grundstücke, Totalfläche 14'000 m², Bilanzwert ca. CHF 9 Mio.
- Überbaut: 3 Grundstücke, Totalfläche ca. 4'600 m², Bilanzwert ca. CHF 18 Mio.

Mit der Bildung der Einheitsgemeinde wurde die Arbeitsgruppe Liegenschaften gebildet. Die Arbeitsgruppe ist primär zuständig für die Umsetzung der kommunalen Liegenschaftsstrategie. In dieser werden die Grundsätze für Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen definiert.

Schwerpunkte der letzten vier Jahre waren:

- Erarbeitung der neuen Liegenschaftsstrategie für die Politische Gemeinde Mettmenstetten
- Vorbereitung des Verkaufs von zwei



Neubauten Turnhalle/Tagesstrukturen (vorne), Schulhaus Gramatt I und Bibliothek aus der Vogelperspektive (Februar 2022)

- Liegenschaften (Dachlisserstrasse 11 und Parzelle Kat.-Nr. 2537)
- Jährliche Überprüfung der Budgets und der Investitionsplanung (inkl. Sanierungen/Renovationen) im Bereich der Liegenschaften
- Jährliche Analyse der Einwohnerprognosen inkl. Auswirkungen auf den Bedarf an Schulraum
- Umsetzung der Massnahmenpläne «Energistadt» und Erarbeitung Gebäudestandard für die Gemeindeliegenschaften
- Ausarbeitung der Biodiversitäts-

grundsätze und -massnahmen auf Gemeindeliegenschaften.

Die Arbeit mit unseren Grundstücken und Gebäuden gehört zu den zentralen und prägenden Aufgaben in unserer Gemeinde, welche höchste Aufmerksamkeit und Flexibilität erfordern. Herausforderungen gibt es viele und spannende – sie werden auch in Zukunft nicht ausgehen.

Beat Bär

*Gemeinderat Ressort Finanzen und Liegenschaften
Vorstand Arbeitsgruppe Liegenschaften*

SAVE^{the}DATE!

**Neues Raumangebot:
Wir möchten mit Ihnen feiern.**

Mit einem grossen Einweihungsfest möchten wir den neuen Schul-, Sport- und Begegnungsraum für Mettmenstetten offiziell dem Betrieb und der Bevölkerung übergeben. Am **Samstag, 14. Mai**, laden wir Sie herzlich ein, die

neuen Räumlichkeiten anzuschauen, in der neuen Aussenanlage zu verweilen und gemeinsam das vollendete Bauprojekt zu feiern.

Der Bauausschuss: Beat Bär, René Kälin, Fredy Kurmann, Marco Eugster, Roger Hess

Legislatur 2018 – 2022

Bericht Kommission Frühe Förderung

Erste Erfolge in Sicht



Ursula Junker
Gemeinderätin, Ressort
Soziales sowie Land- und
Forstwirtschaft, Präsi-
dentin der Kommission
Frühe Förderung

Kaum zu glauben, dass die Kommission für Frühe Förderung (KFF) ihre Arbeit erst vor einem Jahr aufgenommen hat. Eine geballte Ladung Frauenpower hat im vergangenen Jahr unglaublichen Einsatz gezeigt und bereits viel initiiert!

Ein erster Meilenstein

In Mettmenstetten stehen einige, meist privat getragene Dienstleistungen der Frühen Förderung mit unterschiedlichen finanziellen und organisatorischen Strukturen sowie inhaltlichen Ausrichtungen zur Verfügung. Die KFF hat im November 2021 die einjährige Testphase der parentu-App lanciert. Die Kommission möchte damit die vielfältigen und teils kostenlosen Angebote in Mettmenstetten bekannter und einfacher zugänglich machen. Als Ergänzung werden im Frühling alle für die Frühe Förderung wichtigen Angebote auf einem Flyer erscheinen.

Sich selber anziehen, eigenständig zur Toilette gehen und sich einige Stunden getrennt von den engsten Bezugspersonen in einer fremden Umgebung aufhalten, sind einige Voraussetzungen für einen gelungenen Start in den Kindergarten. Damit die Eltern genügend Zeit haben, ihre Kinder im Alltag entsprechend für den Kindergarteneintritt vorzubereiten, lädt die Primarschule auf Anregung der KFF die Eltern bereits 15 Monate vor dem Kindergarteneintritt ihrer Kinder zu einem ersten Infoanlass ein. Ein weiterer Elternbildungsanlass zum Thema Selbstständigkeit ist im Herbst 2022 geplant.

Quo vadis?

Um die Frühe Förderung in einer Gemeinde optimal zu gestalten und deren Angebote entsprechend den Bedürfnissen der Eltern anzupassen, ist die Zusammenarbeit mit dieser Zielgruppe essentiell. Die KFF hat deshalb einen umfassenden Fragebogen für die Eltern von Kindern im Vorschulalter verfasst und wird ihn im kommenden Sommer an die Zielgruppe bringen. Die Auswertung dient dann der mittel- und langfristigen Planung der Aktivitäten der KFF.

Damit die Akteure der Frühen Kindheit (z.B. Hebammen, KITA-Mitarbeiterinnen und Spielgruppenleiterinnen) gut vernetzt sind, findet das erste durch die KFF organisierte Vernetzungstreffen bereits im Mai statt.

MUKI wieder in Mättmi

Aus Platzgründen musste das beliebte MuKi (Mutter-Kind-Turnen) vor einiger Zeit in die Turnhalle nach Maschwanden ausweichen und ist deshalb leider etwas aus dem Blickfeld der Eltern geraten. Die KFF hat den Wert des MUKI-Turnens für Integration, Sprachförderung und soziale Kontakte erkannt und sich dafür eingesetzt, dass nach den Sommerferien wieder ein MuKi-Turnen in Mettmenstetten angeboten wird.

SBB-Tageskarten

Mit der SBB-Tageskarte reisen Sie einen Tag lang kreuz und quer durch die Schweiz und entdecken so mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Steigen auch Sie ein! Die Tageskarte ermöglicht Ihnen unbegrenzte Fahrten in Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Wir können Ihnen 365 mal im Jahr zwei Tageskarten für CHF 45.– pro Stück zum Bezug anbieten. Die Bestellung kann zwei Monate vor dem gewünschten Reisetag über www.mettmenstetten.ch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erfolgen. Die weiteren Bezugsbestimmungen finden Sie ebenfalls auf unserer Website oder sie können am Schalter bezogen oder per Telefon erfragt werden.



Dieser Jahresplan zeigt die diversen Aktionen sowie Aktivitäten der Kommission auf.

Legislatur 2018 – 2022

Bericht Baukommission

Ein Werkstattbericht



Irfan Cantekin
Gemeinderat, Ressort
Hochbau, Präsident
Baukommission

Unser Dorf ist beliebt. Zentral zwischen Zug und Zürich gelegen, ländlich und gut erschlossen, wächst Mettmenstetten scheinbar unaufhaltsam weiter.

2002 hat es mich und meine Frau nach Mettmenstetten verschlagen. Die Einwohnerzahl lag damals bei 3'758. Ende 2021 lag die Bevölkerungszahl bei 5'566: eine Zunahme von gut 48%!

Mettmenstetten gilt gemäss kantonalem Richtplan als eine «Landschaft unter Druck». Das Bevölkerungswachstum im Knonauseramt soll nach diesem Richtplan in Affoltern und Hedingen konzentriert stattfinden. Die Realität spricht eine andere Sprache: Das Einwohnerwachstum Mettmenstettens lag in den vergangenen zehn Jahren 72% über dem Bezirkswachstum. Entsprechend wird die Baukommission mit einer Vielzahl von Baugesuchen konfrontiert. Stets sind wir bemüht, unsere kommunale Bau- und Zonenordnung konsistent und doch einzelfallgerecht umzusetzen, damit der ländliche Charakter unseres Dorfes bewahrt werden kann. Mit der Einpassung von Neubauten und der Erhaltung alter Bausubstanz soll dem schönen Dorfbild Sorge getragen werden.

Unsere Bau- und Zonenordnung lässt in den Kernzonen einen angemessenen Spielraum zu, um bestmögliche Lösungsansätze hinsichtlich Nutzung, Bauvolumen, Schutzziele und Fassadengestaltung im Einklang zu bringen. Abklärungen mit dem Heimatschutz unterstützen den Planungsprozess.

Da leistet die Baukommission bei der Begleitung und Entwicklung von Schutzobjekten vorbildliche Arbeit. Alte Gebäude können so einer neuen Nutzung zugeführt werden und leisten einen wichtigen kulturellen Beitrag.

Ausserhalb der Kernzonen werden nebst Gewerbebauten hauptsächlich Wohnbauten, wie z.B. Mehrfamilienhäuser, Reiheneinfamilienhäuser oder Einfamilienhäuser gebaut. Zwischen 2018 und Ende 2021 sind 211 Baueingaben bearbeitet/bewilligt worden.

Hinsichtlich erneuerbarer Energien entwickelt sich Mettmenstetten erfreulich. Laufend werden Ölheizungen durch Erdsonden, Luftwärmepumpen, Schnittzel- oder Pellet-Heizungen ersetzt. Zwischen 2018 und 2021 wurden so 113

Heizungen mit erneuerbaren Energieträgern bewilligt. Das Bewusstsein der Bevölkerung für nachhaltiges Verhalten ist vorbildhaft. Kaum eine Baukommissionssitzung vergeht, an welcher die Mitglieder nicht ein Gesuch für eine erneuerbare Heizung oder eine Photovoltaikanlage prüfen. Auch dank kommunaler Förderung sind seit 2018 75 Anlagen zur Strom- und Warmwasserzeugung realisiert worden.

Nach bald vier Jahren habe ich einen sehr guten Einblick in die Tätigkeiten der Baukommission erhalten. Ich kann mit Genugtuung die Arbeit aller an der Baukommission beteiligten Mitglieder anerkennen und danke bestens dafür.



Die 2021 erstellte Siedlung im Loo, Südsicht

Legislatur 2018 – 2022

Bericht Kommission Bibliothek und Begegnungsort

Die Bibliothek im Wandel



René Kälin
Gemeindepäsident,
Präsident Bibliothek und
Begegnungsort

Bibliotheken sind in den meisten Gemeinden fest verankerte Institutionen. Von den gut 160 Gemeinden im Kanton Zürich betreiben rund 150 eine öffentliche Gemeindebibliothek und erfüllen so einen Grundauftrag.

Waren früher Bibliotheken Orte zur Informationsbeschaffung, entwickeln sie sich zunehmend zum sozialen und kulturellen Dreh- und Angelpunkt – so auch in Mettmenstetten. Mit dem neu geschaffenen, kombinierten Angebot der Bibliothek mit Begegnungsort und der Weiterentwicklung zur Einheitsgemeinde, stand die Überführung der von der Gemeinde an die Primarschule delegierten Führung der Bibliothek im Zentrum der zweiten Hälfte der Legislatur. Dabei galt es, Bewährtes zu erhalten und Neues weiterzuentwickeln. Organisatorisch wurde die Kommission teilweise neu besetzt und mit einem Mitglied aus der Bevölkerung ergänzt. Formell wurden die Grundlagen wie Reglement, Aufgaben und Kompetenzen und ein Leitbild erarbeitet. Dies, wie auch die intensive Planungs- und Bauphase der neuen Räumlichkeiten mit Dorfspielplatz im Hintergrund, während der Betrieb in Qualität und Angebot uneingeschränkt von Brigitte Eugster und ihrem Team geführt wurde. Herzlichen Dank dem Bibliotheksteam an der Front!

Mehrwert fürs Gemeinwesen

Auch mit Begegnungsort und Dorfspielplatz soll der Ort, wo unter

anderem Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenz fördern können, weiterhin als Bibliothek bezeichnet werden. Es liegt auf der Hand, dass mit der Kombination dieser drei Angebote noch Erfahrungen gesammelt werden. Auch mit den hoffentlich wachsenden Angeboten und Anlässen, welche von Einzelpersonen, Vereinen und Gruppierungen geführt werden. Diese zu koordinieren und dazu ein Betriebskonzept und -Reglement zu erarbeiten, wird die nächste Aufgabe der Kommission sein.

Die Grundlagen sind gelegt, der Umzug ist erfolgt. Mit dem Neubau mit breiterem Angebot im kulturellen und geselligen Bereich schaffen wir einen Mehrwert und steigern so die Attraktivität unserer Gemeinde. Die Kommission und das Bibliotheksteam freuen sich auf Ihren Besuch!

Legislatur 2018 – 2022

Bericht Biodiversitätskommission



Edwin Ehrenbaum
Gemeinderat, Ressort
Umweltschutz, Präsident
Komm. Biodiversität

Die Aufgaben der Biodiversitätskommission richteten sich in den letzten vier Jahren nach den vorgegebenen Zielen der Legislaturperiode 2018 – 2022.

Legislaturziele aus dem Beschluss vom 5. Februar 2019:

- Konsequenter Einbezug der Kommission bei Gemeindeliegenschaften
- Erstellen eines Neophyten-Konzepts
- Projekt Fliessgewässer

In der Biodiversitätskommission sind auch die beiden Schulen vertreten, da diese sich im Schulunterricht intensiv mit dem Thema Biodiversität befassen. So wird die Meinung der Kommission (auch) jeweils eingeholt, wenn Aussenflächen neu gestaltet werden wie zum

Akupunktur, Tuina-Massage, Kräutertherapie, Schröpfen und Moxa in Mettmenstetten

Für Kinder und Erwachsene



Corinne Dörflinger | Erspachstr. 22 |
8932 Mettmenstetten | 079 688 00 02
www.naturheilpraxis-doerflinger.ch



Legislatur 2018 – 2022

Aktivitäten der Energiekommission

Beispiel beim neuen Doppelkindergarten Niederfeld und dem Schulraumprojekt METT.

Am Anfang der Legislaturperiode wurde das Leitbild Biodiversität überarbeitet und ein Neophyten-Konzept erstellt. Das Neophyten-Projekt ist weiterhin auf gutem Weg. Die beiden Kontrolleure konnten einen Grossteil der Gemeinde absuchen und die meisten invasiven Neophyten gleich entfernen. Es wird jeweils auch das Gespräch mit dem Besitzer der Landflächen gesucht.

Der Kommission war es sehr wichtig, die Öffentlichkeit und den Werkdienst für die Biodiversität zu sensibilisieren. Dies geschah beispielsweise durch eine gemeinsame Standaktion an der Chilbi oder an Infoanlässen, welche gemeinsam mit der Naturschutzgruppe Mettmenstetten gemacht wurden. Ein weiterer Anlass für die breite Bevölkerung war das Thema «Biodiversität im eigenen Garten fördern». Auch an diesem nahmen zahlreiche Interessierte teil. In der Siedlung Grundfeld konnten anhand vieler Beispiele Möglichkeiten zur Biodiversitätsförderung aufgezeigt und den Erklärungen der Fachberater gefolgt werden.

Weiter wurden die Grundlagen für das Projekt Fliessgewässer erarbeitet. Was lebt denn in den Bächen unserer Gemeinde? Dieser Frage widmete sich ein grosses Projekt zur Bestandesaufnahme der Lebensgemeinschaften in den Bächen von Mettmenstetten.

Auf der Website der Gemeinde können ausserdem diverse Unterlagen zum Thema Biodiversität heruntergeladen werden. Schauen Sie rein!

Die Aufgaben der Energiekommission richtete sich in den letzten vier Jahren nach den vorgegebenen Zielen der Legislaturperiode 2018 – 2022.

Legislaturziele aus dem Beschluss

vom 5. Februar 2019:

- Lückenlose Umsetzung gemäss Massnahmenplan vom 2019
- Erreichung des Gold-Labels bei der nächsten Rezertifizierung 2022
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Energieregion Knonaueramt

Die Energiekommission besteht aus Vertretern des Gemeinderates, je einem Vertreter der Schulen und einem Vertreter aus der Bevölkerung. Sie ist Beratungsorgan für die Behörden und stellt sicher, dass bei allen Geschäften in den jeweiligen Gemeinden die energetische Betrachtung in die Entscheidungsfindung miteinfliesst. Sie führt Massnahmenpläne, Umsetzungshilfen und die energetische Buchhaltung der Gemeinde. Ebenfalls stellt sie Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und anderen wichtigen Partnern sicher. In Bezug auf die oben genannten Legislaturziele hat die Energiekommission in den letzten vier Jahren massgeblich bei folgenden Aufgaben und Projekten mitgewirkt:

2018: Kommunikationsprojekt «Umstieg auf erneuerbare Energien – Förderprogramm und Energieberatung»: 356 Eigentümer von Öl- und Gasheizungen wurden angeschrieben. Mit einem Rücklauf von 162 wurden letztlich 75 Energieberatungen angemeldet. Diese führten in den Folgejahren zu zahlreichen Sanierungen, Ersatz der Heizungen meist durch Wärmepumpen und einer weiteren Zunahme der PV-Anlagen.

2019: Mitwirkung bei der Verlängerung und Erweiterung des kommunalen Förderprogramms «Rationeller Energieverbrauch und alternative Energieerzeugung»

2020: Kommunikationsprojekt «Klimaschutz sichtbar machen»: Auf einer Energiekarte können Eigentümer ihre Anlagen eintragen und so Praxisbeispiele der breiten Bevölkerung zeigen. Bis heute wurden 135 solche Beispiele von Eigentümern veröffentlicht.

2020: Im Hinblick auf die energiepolitischen Ziele von Bund, Kanton und dem Klimaabkommen von Paris wurde das seit 2013 gültige Energieleitbild überarbeitet.

2021: Durchführung der Tage der Sonne mit vier Standorten zum Kommunikationsprojekt «Klimaschutz sichtbar machen»

2021: Im Herbst 2021 konnte der Holzschnitzelverbund der Primarschule in Betrieb genommen werden. Damit werden zehn Gebäude beheizt und dank Holzschnitzeln aus umliegenden Wäldern jährlich ca. 62'500 Liter Heizöl eingespart.

2021: Dass die Stimmbevölkerung den beiden Energieprojekten der Sekundarschule so klar zugestimmt hat, bestätigt die Rolle der Energiekommission. Der Ersatz der Ölheizung und die Installation einer PV-Anlage mit Stromspeicher werden auch diese Investitionen zu Leuchttürmen machen.

Edwin Ehrenbaum

Gemeinderat, Ressort Gesundheit und Umweltschutz sowie Sicherheit, Präsident Energiekommission



Der Weg von Mettmenstetten zur Klimaneutralität

Beachtliche Fortschritte dank konsequenter Arbeit der Energiekommission mit Unterstützung der Bevölkerung

Wenn ein multinationales Unternehmen wie Nestlé die Präsentation seiner erneut gestiegenen Geschäftszahlen gleich mit der Präsentation der erzielten CO₂-Reduktion verknüpft, ist das bemerkenswert. Wenn der Konzernchef dieses weltgrössten Lebensmittelkonzerns weiter ausführt «Wir haben das geschafft, obwohl wir weiter stark gewachsen sind», dann ist das umso beachtlicher. Das Beispiel zeigt: Das Thema Klimaschutz ist in der Wirtschaft angekommen, und diese übernimmt Verantwortung. Jedes Unternehmen, welches künftig mit den Geschäftszahlen gleich noch den Leistungsausweis seiner CO₂-Reduktion offenlegt, unterscheidet sich fortan von seinen Mitbewerbern.

Mit politischem Engagement der Behörden, Legitimation und Mitwirkung der Bevölkerung und konsequenter Arbeit der Energiekommission kann Mettmenstetten auf Stufe der Kommunalen Klimapolitik ebenfalls einen beachtlichen Leistungsausweis präsentieren. Die Gemeinden orientieren sich dabei an den Zielen, die sie sich mit dem Energieleitbild 2030 und dem vorgehenden Energieleitbild bis 2020 gesetzt haben. Auf den folgenden Seiten geht unser Energiestadtberater, Roman Bolliger, im Einzelnen auf unsere Ziele und den bisherigen Stand der Zielerreichung ein.

Erfolg hat drei Buchstaben: TUN

2010, als damals frisch gewählter Gemeindepräsident, wurde mir der Schlussbericht der energiepolitischen

Bestandesaufnahme, welcher von der Standortförderung Knonauer Amt initiiert und von allen Bezirksgemeinden getragen und finanziert wurde, übergeben. Diese Bestandesaufnahme folgte damals bereits dem Raster und Vorgaben nach dem Label der Energiestadt. Der Bericht dokumentierte in den sechs massgeblichen Teilbereichen einen Durchschnitt von 39% Punkte der für Mettmenstetten möglichen maximalen 100%. Das war dem damaligen Gemeinderat Anstoss zum Legislaturziel, bis 2014 Energiestadt zu werden. Mit 54% wurde dieses Etappenziel bei der Erst-Zertifizierung erfüllt. Bei der Re-Zertifizierung 2018 wurde mit 67% unser aller Engagement eindrücklich bestätigt. Derzeit stehen wir kurz vor der nächsten Re-Zertifizierung bzw. der angestrebten Erst-Zertifizierung für das Energiestadt Gold-Label, welches einen Erfüllungsgrad von 75% der Punkte vorgibt. Das hat sich der heutige Gemeinderat als Legislaturziel gesetzt.

Wie bei einer Bergbesteigung sind auch hier die letzten Höhenmeter anstrengender und die Kraftreserven nicht mehr dieselben wie noch beim Start. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir im Mai/Juni 2022 auch die internationalen Auditoren vom Leistungsausweis von Mettmenstetten überzeugen können. Hinter den Grafiken auf den folgenden Seiten stecken entsprechende Taten und Investitionen in eine fossilfreie, also klimaneutrale Zukunft. Eine Zukunft, die Mettmenstetten seit zwölf Jahren konsequent verfolgt und heute mit dem Begriff «enkeltauglich» verbindet.

Vieles wurde gemacht

Einige der in den vergangenen Jahren von den Gemeinden durchgeführ-

te Aktivitäten sind: Beschluss eines Energieleitbilds, das sich am 1.5°C Klimaschutzziel gemäss Übereinkommen von Paris orientiert; Erstellung einer Energieplanung; Einführung einer Energiebuchhaltung für kommunale Liegenschaften; Umstellung der Heizsysteme auf erneuerbare Energien und energetische Modernisierungen bei Gemeindehaus, Primarschule, Kindergärten, Bibliothek, Alterssiedlung, Albiszentrum, Altes Amtsschulhaus und Werkgebäude; Energieeffizienzmassnahmen und Beschluss zur Umstellung auf erneuerbare Energien bei der Sekundarschule; Solaranlagen auf Werkgebäude, Turnhalle, Gemeindehaus, Alterssiedlung, Albiszentrum und Schwimmbad; fortlaufende Umstellung auf LED bei der Strassenbeleuchtung; Verwertung des Grünguts in einer Biogasanlage; Beschaffung eines Elektrofahrzeugs für den Werkdienst; Ladestationen für Elektroautos; Mättmi*Wäg-Rundgänge und Verschönerung des Dorfplatzes, um das Zu-Fuss-Gehen zu fördern; Einsatz für gute ÖV-Anschlüsse und Veloabstellplätze; Angebot von ÖV-Tageskarten; Beschaffungen nach ökologischen Kriterien; Mitwirkung bei Aktivitäten der Energie Region Knonauer Amt wie Tage der Sonne, Elektromobilitätstage, Solarkataster, Energiekarte mit Praxisbeispielen; erfolgreiche Durchführung von Energieberatungen bei Privaten sowie bei Betrieben; Einführung eines kommunalen Förderprogramms; Einbezug von Energie- und Klimathemen in Projektwochen und Umwelttagen an den Schulen; Abgabe von Merkblättern; Unterstützung eines Projekts zur Schaffung von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge in Sammelgaragen; Bekanntmachung von Umwelttipps; Messung der Zielerreichung

Klimaschutz sichtbar machen

mit Indikatoren – und nicht zuletzt: regelmässige Sitzungen der Energiekommission und kontinuierliche Berichterstattung im Mir Mättmistetter.

Ausblick

Das Resultat der neusten Bewertung nach dem Massnahmenkatalog Energiestadt werden einige im politischen Ruhestand erfahren dürfen. So auch ich. Denn der Vorstand der European Energy Award wird die Ergebnisse erst im Herbst 2022 bekannt geben. Die Übergabe des Labels erfolgt dann noch etwas später. Wie auch immer dieses Resultat ausfällt, ich bedanke mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Mettmenstetten für ihren persönlichen Einsatz zur Klimaneutralität sowie allen Behörden- und Energiekommissionsmitgliedern und weiteren Unterstützenden, die zur beachtlichen Bilanz von Mettmenstetten beigetragen haben.

Mit dem Erreichen des Bisherigen haben wir einen Zwischenberg bestiegen, doch die Reise muss weiter gehen. Ich würde mich freuen, wenn sich auch die nächste Behörden-Generation an den Zielen aus dem Energieleitbild 2030 orientiert. Damit die Vision – «Die Energieversorgung und der Energieverbrauch in Mettmenstetten sind enkeltauglich. Dazu nutzen alle die Energie effizient. Die verwendeten Energien stammen aus erneuerbaren Quellen» – Erfüllung findet.

Weiteres zum Thema unter: www.mettmenstetten.ch/labelenergiestadt

Für die Energiekommission

René Kälin
Gemeindepräsident

Tu Gutes und berichte darüber! Dies ist das Motto dieser Kampagne.

Wir haben das Ziel, konkrete Beispiele für eine nachhaltige Energiepolitik im Gebäudebereich sichtbar zu machen und damit weitere Personen zu inspirieren, ebenfalls entsprechende Massnahmen umzusetzen.

Wir erhoffen uns, dass solche konkreten Praxisbeispiele eine besonders starke Wirkung haben, Menschen in ihrer Umgebung zu entsprechenden Massnahmen zu motivieren. Dazu ist auf der Gemeindefseite eine Online-Energiekarte verlinkt. Auf dieser können Sie als Eigentümer Ihr eigenes Anlagenbeispiel zur Nutzung erneuerbarer Energien und energieeffiziente Gebäude eintragen. So können weitere Eigentümerinnen dieses und zahlreiche andere solch gute Taten entdecken und aus deren Erfahrungen profitieren: www.mettmenstetten.ch > Infrastruktur/Wohnen > Mobilität/ Umwelt > Energie > Links > Energiekarte.

In der Gemeinde Mettmenstetten wurden bis heute 135 Praxisbeispiele eingetragen. Helfen Sie mit, die Nutzung erneuerbarer Energie und energieeffiziente Gebäude in Mettmenstetten sichtbar zu machen und tragen Sie Ihre Anlage oder Ihr Gebäude ein. Jeder Eintrag nimmt bei der Jahresverlosung eines Konsumationsgutscheins im Wert von CHF 200.– teil. Machen Sie mit und gewinnen Sie – auch für die Umwelt.

Wettbewerb:

Es freut uns hier, die Gewinner vom Jahr 2021 bekannt zu geben, es sind dies: Susanne und Martin Schnorf, Baumgartenstrasse 41.

Für 2022 wird ebenfalls wieder ein Gutschein verlost. Als Sekretär der Energiekommission freut es mich, dass wir so energiebewusste Bewohner und Bewohnerinnen haben.

Für die Energiekommission

Michael Schuler
Abteilungsleiter Bau



Heizverbund mit Primarschulbauten, Bibliothek, Alterssiedlung und Wohnhaus – ein gutes Beispiel mit Energie aus erneuerbaren Quellen

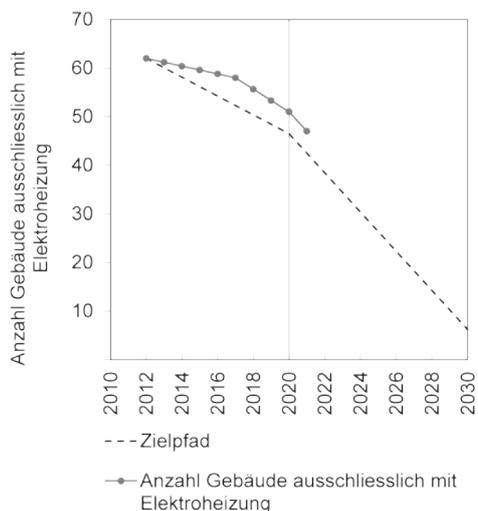
Wo steht Mettmenstetten mit Bezug

Im Jahr 2013 beschlossen die Politische Gemeinde sowie die Sekundar- und die Primarschulgemeinde das erste Energieleitbild mit Zielen bis 2020. Ende 2020 löste ein neues Energieleitbild mit Zielen bis 2030 das frühere Energieleitbild ab. Die Energiekommission informiert an dieser Stelle über den Stand der Zielerreichung.

Ziele unter alleinigem Einfluss der Gemeinden; bezogen auf gemeindeeigene Bauten und Anlagen	
Indikator 1: Energieverbrauch der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen für Wärme und Strom	
	<p>Ziel 2020: Reduktion um 10% gegenüber 2010</p> <p>Ziel 2030: Reduktion um 15% gegenüber 2010</p> <p>Stand und bisherige Entwicklung: Der Energieverbrauch nahm zwischen 2010 und 2020 um 17% ab. Sowohl das Ziel 2020 und auch bereits das Ziel 2030 sind damit erreicht. Dazu beigetragen haben verschiedene Gebäudemodernisierungsmassnahmen.</p> <p>Handlungsbedarf: Zielerreichung halten und auch bei Änderungen sicherstellen</p>
Indikator 2: Anteil erneuerbare Energien zur Deckung des Wärmeenergiebedarfs für gemeindeeigene Bauten und Anlagen	
	<p>Ziel 2020: zu 50% mit erneuerbaren Energien</p> <p>Ziel 2030: zu 100% mit erneuerbaren Energien</p> <p>Stand und bisherige Entwicklung: Das Ziel 2020 wurde nicht erreicht. Allerdings wurde Ende 2021 der neue Holzwärmeverbund bei der Primarschule in Betrieb genommen, der voraussichtlich zur Erreichung des 2020er-Ziels im 2022 führt, und bei der Sekundarschule wurde der Bau einer neuen Heizung beschlossen.</p> <p>Handlungsbedarf: Umstellung auf erneuerbare Energien bei verbleibenden, nicht erneuerbar beheizten Liegenschaften.</p>
Ziele, die von den Gemeinden mitbeeinflusst werden können; bezogen auf ganzes Gemeindegebiet	
Indikator 3: Anteil der mit erneuerbaren Energien beheizten Neubauten, gewichtet nach Energiebezugsfläche	
	<p>Ziel 2020: zu >90% mit erneuerbaren Energien beheizt</p> <p>Ziel 2030: zu >100% mit erneuerbaren Energien beheizt</p> <p>Stand und bisherige Entwicklung: Seit vielen Jahren liegt der Wert jedes Jahr bei 100% oder wenig darunter. Das Ziel 2020 wurde damit erreicht.</p> <p>Handlungsbedarf: Zur Zielerreichung im Jahr 2030 ist darauf zu achten, dass es keine Ausnahmen mehr gibt, auch in Übereinstimmung mit dem kantonalen Energiegesetz.</p>

g zu den Zielen im Energieleitbild?

Indikator 4: Anzahl bestehender Elektroheizungen



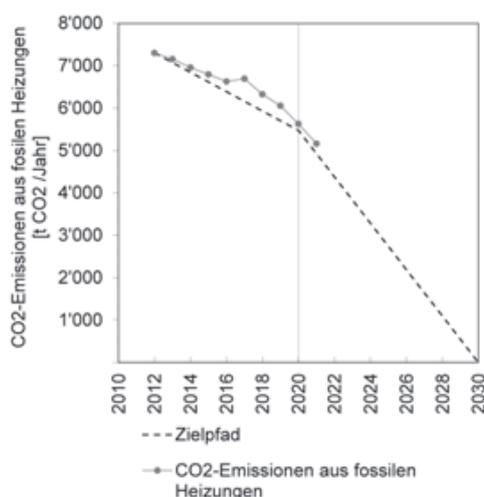
Ziel 2020: 25% Ersatz der 2010 bestehenden Elektroheizungen

Ziel 2030: 90% Ersatz der 2010 bestehenden Elektroheizungen

Stand und bisherige Entwicklung: Die Entwicklung ist annähernd auf Zielpfad. Das früheste Jahr, für welches Informationen vorliegen, ist 2012, dieses dient deshalb als Basis. Ende 2021 waren 24% der damals bestehenden Elektroheizungen ersetzt worden. Das Ziel 2020 wurde damit ein Jahr später als geplant beinahe erreicht, auch dank Aktivitäten der Gemeinde.

Handlungsbedarf: Es bedarf weiterer Anstrengungen, um Gebäudeeigentümer/innen beim Ersatz ihrer Elektroheizung zu motivieren und zu unterstützen.

Indikator 5: Reduktion des CO₂-Ausstosses aus fossilen Heizungen



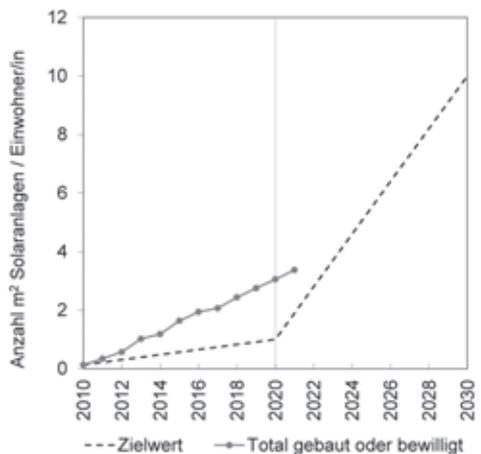
Ziel 2020: Reduktion des CO₂-Ausstosses aus Ölheizungen um 25% gegenüber 2010

Ziel 2030: Reduktion des CO₂-Ausstosses aus fossilen Heizungen um 100% gegenüber 2010

Stand und bisherige Entwicklung: Die Entwicklung ist auf Zielpfad. Das früheste Jahr, für welches Informationen vorliegen, ist 2012, dieses dient deshalb als Basis. Im Jahr 2021 gab es 29% weniger CO₂-Emissionen aus fossilen Heizungen als 2012. Allein bezogen auf die CO₂-Emissionen aus Ölheizungen gab es eine Abnahme um 25% von 2012 bis 2020; ein Ersatz einer Öl- durch eine Gasheizung wurde dabei nicht als Reduktion gezählt. Das Ziel 2020 wurde damit erreicht, auch dank Aktivitäten der Gemeinde. Die Emissionen aus Gas nahmen im gleichen Zeitraum allerdings zu.

Handlungsbedarf: Es bedarf weiterer grosser Anstrengungen, um Gebäudeeigentümer/innen beim Umstieg auf Heizungen mit erneuerbarem Energieträger zu motivieren und zu unterstützen.

Indikator 6: Fläche installierter Solaranlagen pro Einwohner/in, photovoltaisch oder solarthermisch

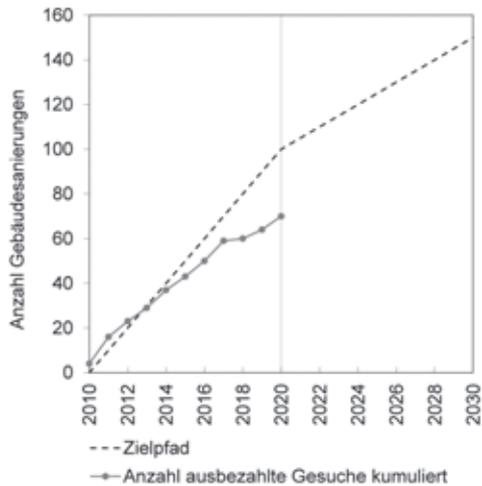


Ziel 2020: 1 m² pro Person

Ziel 2030: 10 m² pro Person

Stand und bisherige Entwicklung: Die Fläche installierter Solaranlagen pro Einwohner/in hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Der Zielwert für das Jahr 2020 wurde deutlich übertroffen, Ende 2021 lag der Wert bereits bei 3.4 m²/Person. Am meisten zugebaut wurden Photovoltaikanlagen; doch auch bei thermischen Sonnenkollektoren gab es einen Zubau.

Handlungsbedarf: Der neue Zielwert für das Jahr 2030 ist anspruchsvoll und erfordert eine deutliche Steigerung des Zubaus an Solaranlagen zur Zielerreichung.

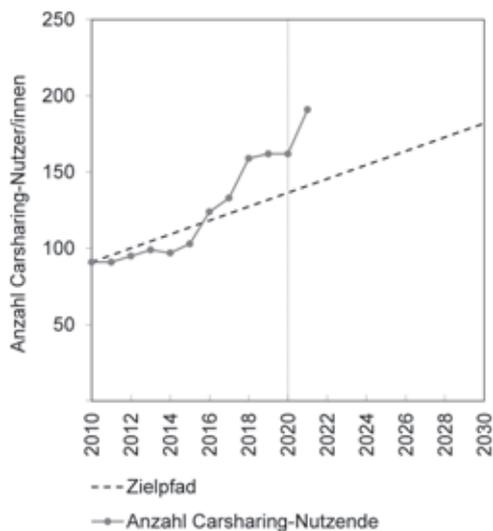
Indikator 7: Anzahl kantonal geförderte Gebäudehüllensanierungen

Ziel 2020: 100 Gebäudehüllensanierungen seit 2010

Ziel 2030: 150 Gebäudehüllensanierungen seit 2010

Stand und bisherige Entwicklung: Die Zahl durchgeführter kantonal geförderter Gebäudehüllensanierungen nahm in den letzten Jahren laufend zu. Mit 70 Gebäudehüllensanierungen wurde das Ziel 2020 allerdings nicht erreicht.

Handlungsbedarf: Es bedarf zur Zielerreichung zusätzlicher Anstrengungen, um die anvisierte Anzahl kantonal geförderter Gebäudehüllensanierungen zu erreichen.

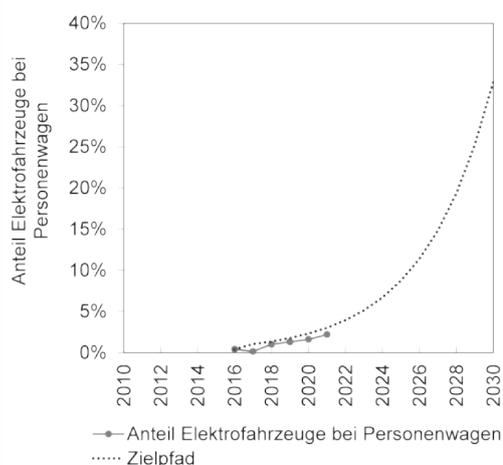
Indikator 8: Anzahl Carsharing-Nutzende

Ziel 2020: Die Anzahl Carsharing-Nutzender wird gegenüber 2010 um 50% erhöht.

Ziel 2030: Die Anzahl Carsharing-Nutzender wird gegenüber 2010 verdoppelt.

Stand und bisherige Entwicklung: Das Ziel 2020 und auch bereits das Ziel 2030 sind erreicht. Dazu beigetragen hat das Förderprogramm der Gemeinde, das die Mitgliedschaft bei Mobility unterstützt.

Handlungsbedarf: Es besteht derzeit kein zusätzlicher Handlungsbedarf zur Zielerreichung.

Indikator 9: Anteil der in der Gemeinde registrierten Personenwagen, die emissionsfrei fahren

Ziel 2020: Im früheren Energieleitbild gab es dazu noch keinen Zielwert.

Ziel 2030: Ein Drittel der Fahrzeuge fahren emissionsfrei.

Stand und bisherige Entwicklung: Der Anteil der in der Gemeinde registrierten Personenwagen, die im Betrieb emissionsfrei fahren, ist zwar noch gering. 2021 lag er bei 2.2%. Dieser Anteil ist jedoch stark am Zunehmen.

Handlungsbedarf: Zur Zielerreichung braucht es eine exponentielle Zunahme des Anteils emissionsfrei fahrender Fahrzeuge. Dies ist möglich mit entsprechender zusätzlicher Unterstützung, insbesondere bei der Schaffung von Lademöglichkeiten in Sammelgaragen von Mehrfamilienhäusern.

Die Ziele für das Jahr 2020 aus dem früheren Energieleitbild wurden damit grösstenteils, nämlich bei sechs von acht Zielen, ganz oder beinahe erreicht. Bei den Zielen, wo die Zielwerte nicht erreicht wurden, ist zumindest ein positiver Trend vorhanden. Zur Erreichung der Ziele aus dem neuen Energieleitbild für das Jahr 2030 bedarf es allerdings weiterer grosser Anstrengungen.



MuKi-Turnen zurück in Mettmenstetten

Mit grosser Freude darf berichtet werden, dass in Mettmenstetten ab den Sommerferien wieder ein MuKi-Turnen stattfindet.

Im Rahmen der Frühen Förderung in Mettmenstetten war es uns ein grosses Anliegen, dieses tolle Angebot wieder nach Mettmenstetten zu bringen. Mit Claudia Vollenweider in der Hauptleitung haben die Kinder und ihre Begleitpersonen eine erfahrene, kompetente und sehr aufmerksame Leiterin.

In den letzten Jahren fand das MuKi-Turnen in Maschwanden statt. Da Mettmenstetten nun durch die neue Doppelturnhalle zusätzlichen Platz geschaffen hat, kann das MuKi-Turnen wieder in der Turnhalle Wygarten stattfinden.

Vor den Skiferien habe ich einen Einblick in eine MuKi-Turnstunde erhalten: Mit erstaunlicher Geduld und Aufmerksamkeit warten die Kinder gespannt, bis die Stunde mit dem MuKi-Rapp eröffnet wird. Die Kinder dürfen im Turnen bei Claudia

coole Parcours erleben. Sie können ihre motorischen Fähigkeiten beim Klettern auf den Schwedenbalken üben, ihre Geschicklichkeit im Seillabyrinth erproben oder sich einfach baumeln lassen und an den Ringen schaukeln. Aber auch Spieleklassiker wie «Wer hat Angst vor em grosse Bär?» werden gespielt. Leuchtende Kinderaugen waren beim grossen Fallschirmtuch zu sehen. Darauf dürfen die Kinder sitzen oder am Tuch schütteln und ihre Ballone darüber tanzen lassen. Auf spielerische Art wird die Lust an der Bewegung und etwas Neues auszuprobieren gefördert. Das Erleben von anderen Kindern in einer Gruppe gibt dem Einzelnen bereits einen ersten Erfahrungsschatz, den sie oder er dann in die Spielgruppe oder Kindergarten mitnehmen kann.

Claudia Vollenweider bereitet ihre Lektionen mit viel Leidenschaft und Fachwissen vor. Sie empfiehlt das MuKi-Turnen im Alter von ca. 2½ Jahren zu besuchen. Auch ist es ihr an dieser Stelle wichtig zu sagen, dass in ihrer MuKi-Turnstunde wirklich alle willkommen sind. Die Freude am

zusammen Turnen soll genauso für Kinder mit körperlicher oder geistiger Einschränkung zur Verfügung stehen, wie für Kinder aus Kulturen, in denen das Turnen noch nicht so verankert ist. Damit ist es ihr und uns ein Wunsch, auf die gesellschaftliche Vielfalt einzugehen und deren Integration zu fördern.

Das Turnen findet ab 30. August jeweils am Dienstag von 9 – 9.50 Uhr in der Turnhalle Wygarten statt. Eine weitere Lektion ist anschliessend von 10 – 10.50 Uhr geplant.

Nach den Sommerferien sind noch einige Plätze fürs MuKi-Turnen frei. Für eine Teilnahme kannst du dich und dein Kind direkt bei Claudia Vollenweider per E-Mail anmelden: claudi.m@gmx.net. Ebenso gibt sie gerne Auskunft zu den Kosten und bei weiteren Fragen.

Wir freuen uns auf viele neugierige und bewegungsfreudige Kinder.

Für die Kommission Frühe Förderung
Sabrina Schmid



Hallenbad Wygarten: Saison 2021/2022

Das Hallenbad Wygarten ist vom Mittwoch, 22. September 2021, bis voraussichtlich Sonntag, 15. Mai 2022, jeweils am Mittwochnachmittag und am Sonntagvormittag für die Öffentlichkeit geöffnet.



Häckseldienst

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm), Länge beliebig. Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich mit untenstehendem Anmeldetalon oder via Internet www.mettmenstetten.ch/de/verwaltung/online-schalter bis spätestens, Freitag, 8. April, an. Die nächste Häcksel-Tour findet statt am

Montag, 11. April

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmenstetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Gemeindeverwaltung



Anmeldung

Das Häckselgut möchte ich
 behalten nicht behalten

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:



Gesucht: MuKi Co-LeiterInnen

Um in Mettmenstetten eine zweite Lektion MuKi-Turnen für Kinder ab 2 1/2 Jahre anbieten zu können, braucht es noch weitere interessierte Co-Leiter/innen.

Bei Interesse melden Sie sich bei Claudia Vollenweider unter: 078 738 93 93.

Kommision Frühe Förderung



Bildungszyklus

Was ist Palliative Care?

«Villa Sonnenberg», Palliativstation Affoltern am Albis und «wabe knonau-eramt» stellen sich vor.

Referenten:

Dr. Markus Minder, Ärztlicher Leiter und Chefarzt Geriatrie und Palliativ Care

Carmen Kissling, Stationsleiterin Palliativstation Sonnenberg

Dienstag, 31. Mai, 19 Uhr, im Singsaal der Sekundarschule, UG Wygarten 1

Ursula Junker

Badisaison 2022

Die Vorbereitungen für die Badisaison 2022 laufen bereits auf Hochtouren.



Das Team des Werkdienstes sowie auch das Bademeisterteam setzen alles daran, dass die Badi am 14. Mai sauber rausgeputzt, der Rasen schön regelmässig geschnitten und die Wasserqualität stimmig ist. Ausserdem werden die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für einen geordneten Badibetrieb getroffen.

Nachdem im Jahr 2020 noch Corona für reduzierte Betriebstage gesorgt hatte, war es in der letzten Badisaison das Wetter. Nun hofft nicht nur das Bademeisterteam, sondern auch Kioskpächter Pero Cutkovic auf einen schönen und warmen Sommer mit vielen Gästen.

Das Reglement der Freibadanlage und somit auch die Öffnungszeiten haben auf die Saison 2022 keine Änderungen erfahren, es ist nach wie vor auf der Webseite der Gemeinde Mettmenstetten einsehbar.

Dominik Pfefferli
 Abteilungsleiter Dienste

Öffnungszeiten gemäss Reglement			
Samstag, 14. Mai – Ende Schulsommerferien	Sonntag – Donnerstag Freitag und Samstag		10 – 21 Uhr 10 – 22 Uhr
Schulstart – Saisonende (Sonntag, 18. September)	Sonntag – Donnerstag Freitag und Samstag		10 – 20 Uhr 10 – 21 Uhr
Eintritte			
Erwachsene	Einzeleintritt	Ortsansässige	4.–
	Saisonkarte	Auswärtige Ortsansässige Auswärtige	10.– 20.– 1) 80.–
Kinder oder Jugendliche 6 – 17 Jahre	Einzeleintritt	Ortsansässige	gratis 2)
	Saisonkarte	Auswärtige Ortsansässige Auswärtige	5.– gratis 2) 40.–
Kinder < 6 Jahren			gratis
Kinder mit einem Ferienpass der Stadt Zürich			gratis
In Mettmenstetten angestellte Personen	Einzeleintritt		10.–
	Saisonkarte 3)		20.– 1)
Kinderbetreuer/innen von ortsansässigen Kindern	Einzeleintritt		10.–
	Saisonkarte 4)		20.–
Parkplatz	pro Stunde		1.–
	pro Tag		6.–

- 1) Frühschwimmer zusätzlich Fr. 50.–
- 2) Inklusive Primar- und Sekundarschüler Knonau, Maschwanden, Pestalozzistiftung Knonau und Primarschüler Rifferswil unter Vorweisung des Schülerausweises oder der ID/Pass.
- 3) Das Saisonabo für in Mettmenstetten Angestellte kann unter Vorweisung einer aktuellen Arbeitsbestätigung nur in der Gemeindeverwaltung Mettmenstetten bezogen werden.
- 4) Das Saisonabo für Kinderbetreuer/innen von einheimischen Kindern kann nur in der Gemeindeverwaltung Mettmenstetten bezogen werden.

Feiertage Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an folgenden Tagen geschlossen:

Karfreitag/Ostern

Donnerstag, 14. April, ab 15 Uhr bis Montag, 18. April

Auffahrt

Mittwoch, 25. Mai, ab 15 Uhr bis Freitag, 27. Mai

Pfingsten

Montag, 6. Juni

1. August

Montag, 1. August

Für Bestattungsmeldungen wenden Sie sich bitte an Dominik Pfefferli, 044 767 90 27 (wird umgeleitet).

Die Gemeindeverwaltung

Badiwachen gesucht

Für die Verstärkung des Badi-Teams suchen wir für die von Mitte Mai bis Mitte September dauernde Saison Badewachen für die Einsätze von Montag bis Sonntag, 16.45 – 21 bzw. 22 Uhr und an Wochenenden von 15 – 21 bzw. 22 Uhr.

Wir suchen aufgestellte, zuverlässige, kontaktfreudige und konfliktfähige Persönlichkeiten (mind. 20-jährig) mit guter Autoritätsausstrahlung und sehr guten Deutschkenntnissen. Idealerweise bringen Sie bereits das SLRG-Brevet (Basis Pool) mit und haben bereits einen BLS-AED Kurs besucht oder bringen die Bereitschaft mit, diese Kurse zu besuchen.

Bei Interesse melden Sie sich via Mail an badimettmi@gmail.com.

Gemeindeversammlung

Politische Gemeinde /
Sekundarschulgemeinde

Montag, 23. Mai
19.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Wygarten



Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen am 7. Juni

Die jährliche Sammelaktion ist die ideale Gelegenheit für die Bevölkerung, alte Farben, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. kostenlos abzugeben.

Am Dienstag, 7. Juni, macht das Sonderabfallmobil in Mettmensetten halt. Von 8 bis 11.30 Uhr kann die Bevölkerung beim Werkdienstgebäude, Rossauerstrasse 29, diverse Sonderabfälle kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevölkerung ermöglicht, ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Jährlich stehen den Einwohnerinnen und Einwohner mehrere Abgabetermine in der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde zur Verfügung. Die jeweiligen Sammeldaten finden Sie auf dem diesjährigen Abfallkalender (Vorderseite links).

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehrriech oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Die Entsorgung kann bei der SPAR-Sammelstelle erfolgen. Das Sonderabfallmobil nimmt als Platzgründen kein Altöl entgegen.

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Weit über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrriechverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben.

Weitere Informationen zum Thema und Fotos finden sich unter www.sonderabfall.zh.ch.

Gemeindeverwaltung

Wahlbüro sucht neue Mitglieder!

Das Wahlbüro ist für die korrekte Durchführung der Urnenwahlen und -abstimmungen verantwortlich. Konkret wertet das Wahlbüro die Wahl- und Stimmzettel aus und ermittelt das Wahl- bzw. Abstimmungsergebnis. Die Wahl der Wahlbüromitglieder steht dem Gemeinderat zu.

Wegen Rücktritten aus dem Wahlbüro suchen wir neue Wahlbüromitglieder. Wenn Sie in Mettmensetten stimmberechtigt sind, haben Sie die wichtigste Voraussetzung für diese Funktion bereits erfüllt. Weiter sollten Sie zuverlässig sowie auch ausdauernd sein und effizient und exakt arbeiten können. Im Durchschnitt werden Wahlbüromitglieder pro Jahr etwa zweimal aufgeboten (Urnenwache/Auszahldienst am Sonntag, ca. 9 – 12 Uhr). Der Entschädigungsansatz beträgt gut CHF 45.– pro Stunde.

Haben Sie Interesse, im Wahlbüro mitzuwirken? Melden Sie sich doch bitte bei der Gemeindeverwaltung, Dominik Pfefferli, dominik.pfefferli@mettmensetten.ch oder 044 767 90 27. Er beantwortet auch gerne Ihre Fragen.

Gemeindeverwaltung



Endlich Ferien!

Sind Ihre Reisepapiere noch gültig? Ein kurzer Check lohnt sich immer, denn bis die neuen Dokumente beschafft sind, geht es gute 10 Arbeitstage.

Für verbindliche Einreisebestimmungen empfehlen wir Ihnen die Reisebüros oder die entsprechenden Konsulate oder Botschaften anzufragen.

Identitätskarte (IDK)

Wer nur eine IDK möchte, muss diese persönlich bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde beantragen. Die alte IDK ist zur Entwertung mitzubringen, egal, ob sie noch gültig oder bereits abgelaufen ist. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen. Ein neues Passfoto ist mitzubringen (Frontaufnahme, neutraler Hintergrund, neutraler Gesichtsausdruck, 35 x 45 mm). Wir empfehlen Ihnen, das Passfoto bei einem Fotografen erstellen zu lassen.

Fragen zur Identitätskarte beantwortet Ihnen die Einwohnerkontrolle Mettmensstetten Tel. 044 767 90 10.

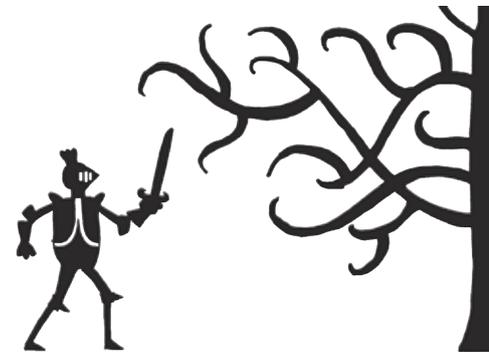
Pass oder Kombi (bestehend aus Pass und IDK)

Den Antrag und die damit verbundene Vereinbarung eines Termins zur persönlichen Vorsprache wickeln Sie am einfachsten über www.schweizerpass.ch ab. Wer keinen Internet-Zugang hat, kann den Antrag telefonisch unter 043 259 73 73 stellen, muss jedoch mit einer Warteschleife rechnen. Eine Vorsprache ohne vorherigen Antrag und ohne Terminvereinbarung ist nicht möglich.

Am Termin werden die biometrischen Daten (Foto, Fingerabdrücke, Unterschrift) erfasst. Alte Pässe und IDKs sind mitzubringen, egal, ob sie noch gültig oder bereits abgelaufen sind. Sie müssen entwertet werden, bevor die neuen Ausweise zugestellt werden können. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen. Neu eingebürgerte Personen weisen sich bitte mit ihrem ausländischen Pass aus. Bei Neugeborenen ist das Original des Geburtscheins oder eine Meldebestätigung mitzunehmen.

Gemeindeverwaltung

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern



Entlang Strassen und öffentlichen Wegen gelten nachstehende Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung:

- Mauern und Einfriedigungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.
- Pflanzen, Äste- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dürfen bis in eine Höhe von 4.5 m nicht über Strassen- und Weggrenzen hinausragen; bei Rad-, Fuss- und Gehwegen bis in eine Höhe von 2.5 m.
- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten. In diesen dürfen Pflanzen, Mauern und Einfriedigungen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich zwischen 0.8 m und 3.0 m ist immer freizuhalten. **Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.**

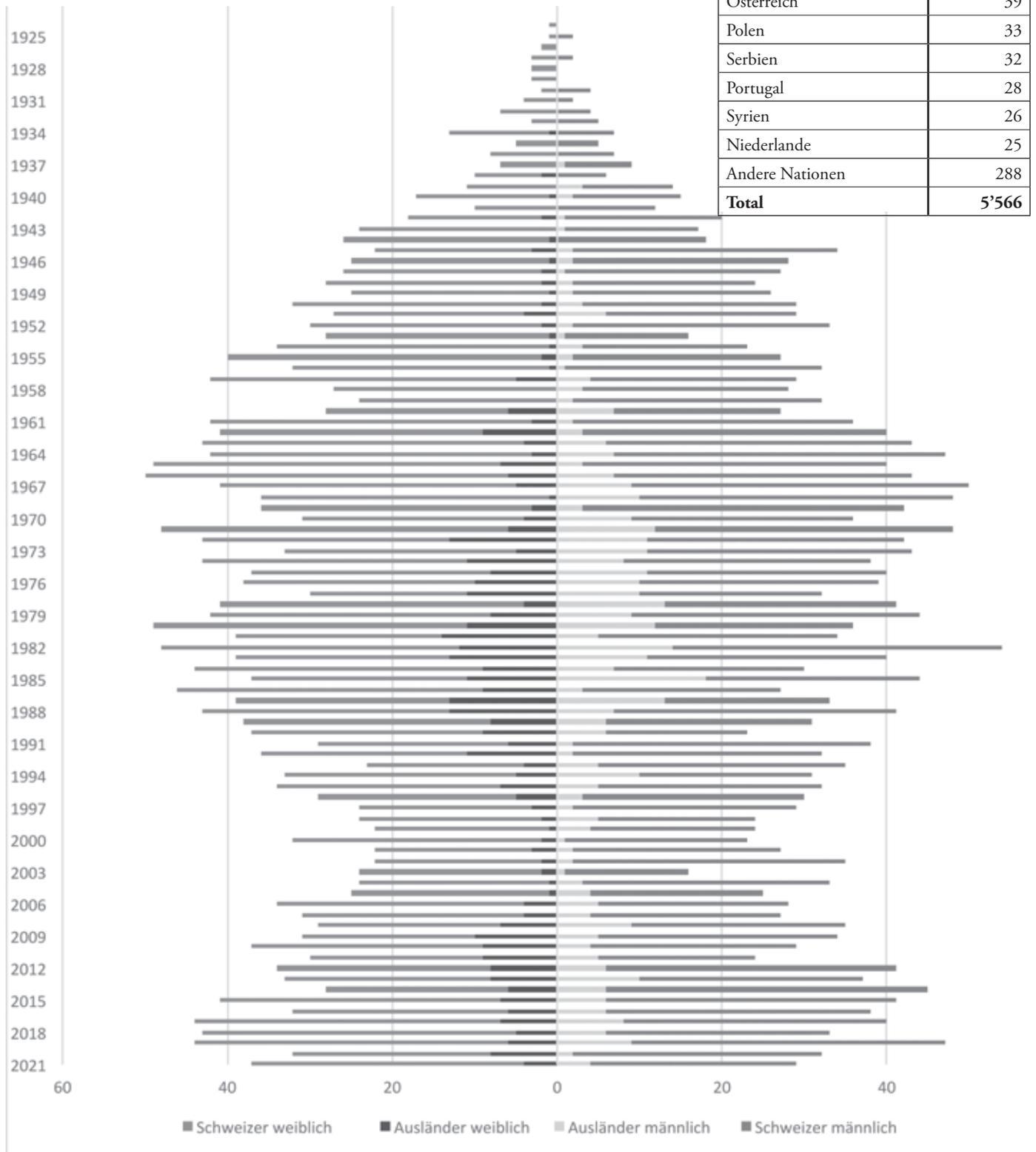
Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Bestimmungen – im Interesse einer ungehinderten Benützung der Verkehrsflächen und zur Gewährung der Verkehrssicherheit – dauernd zu beachten und ihren Pflichten nachzukommen. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Zahlen der Einwohnerkontrolle per 31. Dezember 2021

EinwohnerInnen nach Geschlecht	
Männlich	2'749
Weiblich	2'817
Total	5'566

EinwohnerInnen nach Nationen	
Schweiz	4694
Deutschland	239
Italien	105
Vereinigtes Königreich	57
Österreich	39
Polen	33
Serbien	32
Portugal	28
Syrien	26
Niederlande	25
Andere Nationen	288
Total	5'566





«Wie gseht die Schuel jetzt us?»

Die Primarschule Mettmnenstetten bereitet sich auf das grosse Eröffnungsfest der Schulraumerweiterung am 14. Mai vor.

Eine Projektwoche unter dem Titel «Kugelrund und Kunterbunt» wird mit einem farbigen Schulfest abgerundet, welches gleichzeitig die grossen Feierlichkeiten auf dem Schulgelände eröffnet.

Die Schülerinnen und Schüler:

Interessierte Kinder aus allen Mittelstufenklassen haben sich zusammengefunden, um mit der Unterstützung von zwei Lehrpersonen ein Projektwochenlied, ein Festlied, nach ihren Ideen zu schreiben und zu komponieren. Die jungen Mettmnenstetter*innen sind es, die die neuen Schulräume beleben und die einladenden Gebäude und den reich bepflanzten Pausenplatz durch ihr kunterbuntes Treiben zu ihrer Schule machen. Bereits die ersten Strophen des Werkes machen deutlich, dass die Energie während der belastenden Bauphase und der Pandemie nicht verloren gegangen ist:

*Z Mettmi find en Umbau statt
S hät so viel neu Chind
So dass mer us de Schuel Gramatt
Es eis und s zwei macht gschwind
Zum Turne bruchts jetzt au meh Platz*

*Drum gits au da s neu Hus
Und jetzt isch d'Frag wie wämmers dänn
Wie gseht die Schuel jetzt us?*

*Kunterbunt und kugelrund
Und alli stönd im Vordergrund
Fröhlich, hell und positiv
Gschaffig, luschtig, kreativ
Bärestark und voller Muet
Fiin, verträumt und einfach guet
Wild und voller Energie
So, wie eusi Schuel söll si*

Die Lehrpersonen:

Sie sind an der Vorbereitung eines Wochenprogramms vom 9. bis 13. Mai, in welchem alle Lektionen in einer frei gewählten Form unter dem Projekttitle «Kunterbunt und Kugelrund» stehen. So wird dann experimentiert, erforscht, gebastelt, getanzt, gesungen, jongliert – ja, mit allen Sinnen gelernt. Vorgabe ist, dass jede Klasse am morgendlichen Schulfest vom 14. Mai ein Angebot für die Schulgemeinschaft entstehen lässt. Eine Ausstellung, eine Darbietung, eine Mitspielgelegenheit, Möglichkeiten zum aktiven Mittun, eine Präsentation sind eine Auswahl vieler Ideen, das Fest mit einem Klassenbeitrag zu bereichern.

Die Eltern:

Zur Schule und so zu einem Schulfest gehören selbstverständlich auch die

Eltern. Unser engagiertes Elternforum lässt sich da nicht lumpen. Das Angebot für die Unterstützung während der Projektwoche steht, und für das Schulfest wurde zusammen mit der Schulleitung ein Festkomitee gebildet. Dieses organisiert das Rahmenprogramm des Schulfestes. Kunterbunt ist auch die Vielfalt der verschiedenen Kulturen, die unsere Schule bereichern. Süssigkeiten und andere Leckereien aus den verschiedenen Heimatländern sollen zu Kaffee und anderen Getränken von den Eltern angeboten werden und die Möglichkeit bieten, zwischen dem Besuch der Schulangebote eine Pause einzulegen.

Auch wenn sich der Frühling schon da und dort ankündigt, bleibt noch etwas Zeit, uns auf die aussergewöhnliche Schulwoche vorzubereiten. Schön dabei zu spüren, dass unsere Schule lebt und bald wieder zu einer energievollen, wilden Schulgemeinschaft wird, wie sich das die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lied wünschen.

Hanspeter Amstein
Schulleiter Primarschule



Katholische
Pfarrei St. Burkard
Mettmensstetten

Abschiedsworte

Liebe Gemeindemitglieder von Mettmensstetten

Nach zehn Jahren als Pfarrer der Pfarrei St. Burkard ist die Zeit für mich gekommen, um mich zu verabschieden.

Zusammen sind wir ein Stück Weg gegangen, und irgendwann trennen sich die Wege wieder. Ich vergleiche mein Leben mit einer Zugfahrt. Ich bin eingestiegen und habe viele Passagiere getroffen. Es ist eine Reise voller Freuden, Leid, Begrüssungen und Abschied.

Eine wichtige Haltestelle meiner Reise war die Pfarrei St. Burkard Mettmensstetten, Knonau, Maschwanden. In diesen Gemeinden fühlte ich mich im Pfarrevolk stets wohl und angenommen. Auch habe ich versucht, Spuren des Vertrauens und der Freude bei meinen «Mitpassagieren» zu hinterlassen.



Spitexzentrum

Törlenmatt 1
8915 Hausen am Albis

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40

Nun verabschiede ich mich und dabei bedanke ich mich bei Ihnen für manch gute und bereichernde Begegnungen, für viele interessante und auch vertrauensvolle Gespräche. Es war für mich schön gewesen Sie kennenzulernen. Ich habe von Ihnen Vieles gelernt, viel Wertvolles erhalten und werde Sie in meine Gebete einschliessen.

Mein Zug fährt nun weiter...

Mit den besten Wünschen und Gottes reichem Segen soll Sie der nachfolgende Segensspruch begleiten:

Immer dann, wenn die Liebe nicht ganz reicht, wünsche ich dir Grossherzigkeit.

Immer dann, wenn du verständlicherweise auf Revanche sinnst, wünsche ich dir Mut zum Verzeihen.

Immer dann, wenn sich bei dir das Misstrauen rührt, wünsche ich dir einen Vorschuss an Vertrauen.

Immer dann, wenn du mehr haben willst, wünsche ich dir die Sorglosigkeit der Vögel des Himmels.

Immer dann, wenn du dich über die Dummheit anderer ärgerst, wünsche ich dir ein herzhaftes Lachen.

Immer dann, wenn dir der Kragen platzt, wünsche ich dir tiefes Durchatmen.

Immer dann, wenn du gerade aufgeben willst, wünsche ich dir Kraft zum nächsten Schritt.

Immer dann, wenn du dich von Gott und der Welt verlassen fühlst, wünsche ich dir eine unverhoffte Begegnung, ein Klingeln an der Haustür.

Immer dann, wenn Gott für dich weit weg scheint, wünsche ich dir Seine spürbare Nähe.



Angelo Saporiti, Pfarrer

Familienkreuzweg

am Karfreitag, 15. April:
Spazierweg mit Impulsen, ca. 1 h



Besammlung 10 Uhr, kath. Kirche,
Paffrei St. Burkard Mettmensstetten

Danach findet die Andacht um ca. 11.15 Uhr in der Kirche mit anschließender Verpflegung im Saal statt.

Nancy Parker Brumm

Osterback-Aktion

Gemeinsames Backen mit anschließendem lustigem Lotto für Alle



Erwachsene und Kinder sind herzlich eingeladen, am **Mittwoch, 13. April, 14 bis 16 Uhr**, Zopf-Osternester zu backen. Diese werden für einen guten Zweck (Fastenaktion) an Ostern verkauft.

Pfarrei St. Burkard



reformierte
kirche knonauer amt
aegst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswi

Kinderferientage Mettmenstetten

Vom 19. bis 21. April, jeweils von 9 bis 16 Uhr, finden die Kinderferientage der Reformierten Kirche Mettmenstetten für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse, statt. Die Tage verbringen wir in und um Mettmenstetten beim Spielen, Basteln und in der Natur. Bei Fragen gebe ich Ihnen gerne Auskunft: 079 437 28 91

Astrid Abel, *Kinder- und Jugendarbeit ref. Kirche Mettmenstetten*

**job
werk
statt** Arbeitsintegrationszentrum
für Menschen mit Fluchthintergrund

Job-Werkstatt – Freiwillige gesucht!

Job-Werkstatt? Ja, unser Verein versteht sich als Werkstatt, weil alle Beteiligten mitmachen und etwas leisten müssen. Worum geht es?

Es ist eine der ganz grossen Aufgaben unserer Gesellschaft, die in die Schweiz geflüchteten Menschen in unseren Arbeitsmarkt einzugliedern – die «echten» Flüchtlinge, die wegen Krieg, Armut, Naturkatastrophen in ihren Ländern kein Bleiben mehr haben. Darunter ist eine wachsende Zahl Menschen, die nach einer langen Durststrecke einen Ausweis B oder F erlangt haben und jetzt bereit sind, in unseren Arbeitsmarkt einzutreten. Um sie dabei zu unterstützen, haben wir vor einem guten Jahr die Job-Werkstatt ins Leben gerufen. Vielleicht haben Sie den grossen Artikel auf der Titelseite des Anzeigers vom 18. Januar gesehen; dort erfuhren Sie viel und konnten auch sehen, wer alles hinter dem Verein steht. Mit Mettmenstetten ist unser

Verein besonders verbunden, weil wir indirekt von der Reformierten Kirche unterstützt werden: Jana Weiss, Sozialdiakonin und auch verantwortlich für das Ämtler Tandem, ist eine unserer Co-Präsidentinnen!

Wir sind kein unpersönliches Vermittlungsbüro, sondern wir kümmern uns persönlich um jede geflüchtete Person, die aus unserem Bezirk an uns gelangt. Wir begleiten sie mit einem Jobcoach, der oder die auch die jeweiligen Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber unterstützt. Es wird in Zukunft viel zu tun geben in diesem Bereich, deshalb möchten wir bekannter werden. Wir brauchen eine gesicherte finanzielle Basis und sind auf weitere freiwillige Helfer und Helferinnen angewiesen. Nicht nur für das Sekretariat, auch für die verschiedensten Bereiche suchen wir freiwillige Frauen und Männer, aber auch Menschen, die bereit wären, einen Geflüchteten bei der Jobsuche

mit Rat und Tat zu begleiten und zu fördern. Und natürlich Betriebe, die einen solchen Arbeitsplatz bereitzustellen sind.

Interessiert? Sie erfahren alles auf unserer Website www.job-werkstatt.ch oder über kontakt@job-werkstatt.ch.

Und: Besuchen Sie uns am **Tag der offenen Tür am Samstag, 7. Mai, von 12 bis 16 Uhr** in unseren tollen Räumen in Ottenbach. Wir verwöhnen Sie mit Essen aus Afghanistan und Syrien und es erwartet Sie ein attraktives Programm mit Einblicken in unsere Workshoparbeit, mit Rundgängen, einer lebenden Bibliothek, Spielen aus aller Welt und einer Spielecke für die Kinder. Den Anfahrtsplan finden Sie auf unserer Homepage.

Ev Bänninger
Job-Werkstatt



Sickerleitung, damit der Boden nicht zu nass bleibt nach Niederschlägen

Was geschieht im Gibelmoos?

Auf dem Feld zwischen dem Industrieareal Grindel und dem Wald, Richtung Uttenberg, sind seit letztem Herbst Bagger und Lastwagen anzutreffen. Was genau passiert dort?

Das Ackerland auf Mettmenstetter Boden gehört zum Bauernhof Stöckweid der Familie Duperrex. Vater und Sohn haben mir bereitwillig Auskunft über die aufwändigen Tätigkeiten im Gibelmoos gegeben. Dazu müssen wir gleich mal viele Tausend Jahre in der Erdgeschichte zurückblenden. In unserer Region lag der Reussgletscher. «Er hatte sein Nährgebiet in den Alpen und stiess während den Kaltzeiten aus dem oberen Einzugsgebiet der Reuss und dem Gotthardmassiv mehrmals gegen Norden in das schweizerische Mittelland und bei der maximalen Vergletscherung wie etwa in der Riss-Kaltzeit (etwa 300'000 bis 130'000 Jahre vor heute) wohl bis in den Südrand des Schwarzwalds vor» – ist in Wikipedia

nachzulesen. Der Gletscher hat, in unserem Fall leider, seine Spuren hinterlassen in Form von zusammengedrücktem Lehm unter einer dünnen Humusschicht. Das bedeutet, dass das Wasser bei Regen nicht abfliessen kann – es entsteht oft ein See – und dass in einer Trockenperiode der Humus total austrocknet. Beides ermöglicht keinen abwechslungsreichen Anbau und lässt nur Grasflächen zu.

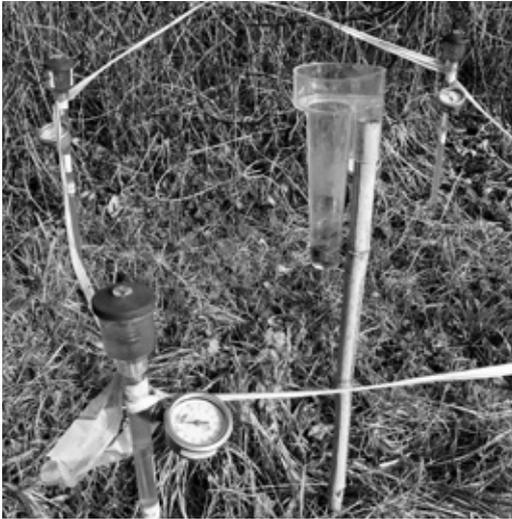
Abhilfe und ein Glücksfall

Sachplan FFF ist das Zauberwort: Fruchtfolgeflächen sind die wertvollsten Böden für unsere Landwirtschaft, Bund und Kantone bemühen sich sehr darum. Das trifft auch aufs Gibelmoos zu. «Der durch den Kanton Zürich zu sichernde Mindestumfang an FFF beträgt 44'400 ha. Das entspricht 10% der Schweizerischen Fruchtfolgeflächen». Das sagt das Amt für Landschaft

und Natur unseres Kantons. Nun gibt es eine Folgebestimmung, die besagt, dass Fruchtfolgeflächen, die im Kanton verloren gehen, etwa durch Strassenbau, ersetzt werden müssen. Da nun in Obfelden gutes Ackerland durch den Autobahnzubringer verloren geht und guter Humus abtransportiert werden muss, bietet sich eine Melioration bei uns direkt an. Eine einfache Sache: Kurzer Transportweg, Humus mit Lastwagen nach Mettmenstetten karren, schlechten Boden mit Baggern vorher wegschieben – und fertig! So stellte ich mir das Vorgehen als Laie vor. Was für ein Irrtum!

Das Vorgehen – minuziös geplant und überwacht

Das Ganze ist eine hochkomplexe Operation mit einem Fachmann der kantonalen Fachstelle für Bodenschutz als Leiter. Er sagt genau, wetterbedingend, wann und wo im Feld gearbeitet



Messgeräte, um die Feuchtigkeit im Boden abzulesen



Gibelmoos, links sind die Sickerleitungen bereits verlegt



Ankunft von gutem Humus aus Obfelden

werden darf. Die Bagger fahren alle mit GPS, denn der Boden mit der neuen und alten Erde gemischt darf auf keinen Fall festgedrückt werden! Zualtererst erfolgte eine aufwändige Entwässerungsarbeit des vom alten Humus befreiten Bodens. Im April 2023 sollten diese Arbeiten abgeschlossen sein. Dann folgt ein Jahr lang eine Probesaat und ja kein Güllen und erst in drei Jahren steht, wenn alles gut geklappt hat, eine hochwertige Ackerfläche

zur Verfügung. Die Kosten trägt der Kanton, aber der Ertragsausfall geht zu Lasten der Familie Duperrex, dafür erhält sie am Schluss ein erstklassiges Ackerfeld ganz im Sinne des Kantons und des Bundes: «Bodenaufwertung zur Sicherung von Fruchtfolgeflächen und Erhalten der Bodenfruchtbarkeit».

Text und Fotos: Willi Nievergelt

Auflösung Aussicht 7



Die Aussichtsbank befindet sich hier:

47.22960, 8.47552 oder 47°13'46.566"N 8°28'31.864"E

Diese Koordinaten können im Suchfeld von Google Maps oder auf map.geo.admin.ch eingegeben werden und flugs wird die Bank lokalisiert.

Auch zu dieser allerletzten Aussicht ist eine Lösungsantwort eingetroffen. Peter Hunkeler hat es gewusst: *Der Brunnen in der Aussicht Nr. 7 steht am Tobelbach bei der Kreuzung von Alter Mettmensstetterstrasse und Schützenhausstrasse (Sternen), rechts vom Eingang zum Wasserreservoir.* Danke für die Antwort!



Misra Torniaainen – ein waschechter Mättmistetter

Die Freestyle-Skifahrerin Eileen Gu ist nach zwei Gold- und einer Silbermedaille an der Winterolympiade in Peking momentan das wohl bekannteste Gesicht Chinas. Was nur wenige wissen: Zum Sieg verhalf ihr ein Mättmistetter Coach.

Back-to-back 900, corked 900 Japan, 720 lead tail grab, switch left 360, alley-oop flatspin 540. Für die allermeisten Fachchinesisch – und die Tricks, welche Eileen Gu zu ihrer dritten Medaille an der diesjährigen Winterolympiade verhelfen. Gu galt bereits vor der Olympiade als Favoritin in allen drei Freestyle-Ski-Disziplinen Slopestyle, Halfpipe und Big Air. Sie hatte deshalb die freie Wahl zwischen allen Coaches der Welt. Misra Torniaainen hatte zuvor als Trainer während rund zehn Jahren das Schweizer Freestyle-Ski Team aufgebaut und lernte Eileen Gu und ihr Team im Rahmen der Faction Team Woche in Silvaplana kennen. Vergangenen Sommer erreichte ihn dann per Whatsapp die Anfrage: Gu will sich mit Torniaainen als Coach auf die olympischen Spiele in Peking vorbereiten. Torniaainen besprach das Angebot mit

seiner Frau. Eine Zusage würde bedeuten, dass er seine Frau Meri und seine Kinder Alvin (2) und Elli (6) für sechs Monate kaum sehen würde. Nach ein paar Gesprächen sagte er schliesslich zu. Die drei Medaillen bestätigen, dass Gu auf den richtigen Coach gesetzt hat.

Misra Torniaainen ist ein waschechter Mättmistetter. Er wuchs ab seinem 5. Altersjahr im Kinderheim Paradies auf. Torniaainen sagt heute, dass es eine den Umständen entsprechend gute Zeit war und er auf eine glückliche Kindheit zurückblicken darf. Als Sonny Schönbächler das Jumpin eröffnete, verbrachte Misra immer mehr Zeit dort – zum starren Korsett der Skiakrobatik fühlte er sich jedoch weniger hingezogen als zum noch jungen Freestyle-Skiing. Er würde diesen Sport später massgeblich mitprägen – zuerst als Athlet, danach als Trainer. Jetzt, nach einer mehrjährigen Abwesenheit vom Freestyle-Ski, durfte er seine Talente als Trainer noch einmal unter Beweis stellen.

Am 20. Februar landete Misra in Zürich Kloten und wurde noch am selben Tag von Familie und Freunden im Güterschuppen am Bahnhof Mettmenstetten feierlich empfangen. Mit dabei: Gemeindepräsident René Kälin und Skiakrobatik-Olympiasieger von 1994 in Lillehammer, Sonny Schönbächler. Für den Mir Mättmistetter teilt Misra seine Erlebnisse als Privat-Coach von Chinas Sport-Superstar.

Misra, auch dank dir hat Eileen Gu in Peking drei Medaillen abgestaubt. Wie hast du dich gefühlt, als sie in der Halfpipe ihre dritte Medaille holte?

Sehr erleichtert. Eileen Gu war die Favoritin, entsprechend waren die Erwartungen hochgesteckt. Die letzten Wochen vor dem Wettkampf waren enorm anstrengend und vollgepackt mit Trainingseinheiten. Als die Juroren die Punkte schliesslich bekannt gaben und wir die dritte Medaille im Sack hatten, war ich überglücklich.

Was war das Verrückteste, das du in dieser Vorbereitungszeit für die Olympiade erlebt hast?

Wir wurden in einem Car mit Polizei-Eskorte herumchauffiert. Sogar der Verkehr in der Stadt wurde für uns gelenkt. Einmal wurde eine ganze Boeing 747 für uns gechartert – für zehn Leute – damit wir während vier Tagen an einen anderen Trainingsort in China üben konnten. Dort hat man uns ein ganzes Hotel zur Verfügung gestellt. Das war schon verrückt.

Wie hast du den Hype um Eileen Gu erlebt?

Wir als Schweizer können uns das gar nicht vorstellen. Scheinbar jeder Mensch hat sie gekannt. In jeder zweiten oder dritten Fernsehwerbung in China ist Eileen vorgekommen. Ihre Beiträge in den sozialen Medien lösten

jeweils mehrere hundert Millionen Klicks aus. Die Plattform Weibo – das chinesische Facebook – ist kurzzeitig wegen des durch Eileen generierten Datenverkehrs zum Stillstand gebracht worden. Die Verkaufszahlen der Kleidermarke «Anta» – ein Sponsor von Eileen Gu – ist um 67% gestiegen, hauptsächlich dank ihr.

Wie hast du Eileen mental unterstützen können?

Diese Arbeit geschieht über Monate während den Trainings. Sie musste lernen, komplett präsent zu sein. Wir haben auch mit Atemübungen gearbeitet. Sie hat jeden Tag während 1.5 Stunden Sprünge visualisiert. Man muss aber sagen: Sie war bereits sehr stark, als wir begannen, auch dank ihrer Arbeit als Model. Sie war es sich gewohnt, dass ihr dutzende Personen zuschauen und dabei alles klappen muss. Es ist ein Merkmal einer Spitzenathletin wie Gu, dass sie unter hohem Druck Höchstleistungen erbringt.

Wie hast du Eileen technisch weitergebracht?

Da konnten wir einiges verfeinern, vor allem im Bereich der Double-Flips. Sie hatte sich ein paar schlechte Angewohnheiten zu eigen gemacht. Indem wir kleine Justierungen vornahmen, konnte sie in kurzer Zeit zwei neue Tricks lernen: den Double-Cork 1440 (zwei Saltos, zwei Schrauben) und den Double-Cork 1620 (zwei Saltos, zweieinhalb Schrauben). Diese zwei Sprünge hat vor Eileen Gu keine Frau gesprungen. Wir mussten das Risiko in Kauf nehmen, dass sie sich dabei verletzen könnte. Mit dem zweiten Sprung gewann sie in der Disziplin Big Air Gold.

Mit ihrem umstrittenen Entscheid, für China anzutreten, ist Eileen Gu – bloss 18-jährig – zwischen die Propaganda-Maschinerien von zwei Grossmächten geraten. Keine beneidenswerte Position.

Wird sie dem Druck standhalten?

Ja. Sie ist enorm reif, clever und beleben. Ich bin zuversichtlich, dass sie dem Druck standhält.

Wie war es für dich und deine Familie, während sechs Monaten praktisch durchgehend abwesend zu sein?

Das war schon sehr schwer. Alleine schafft man viel, aber mit einer starken Ehefrau wie Meri im Rücken schafft man viel mehr. Ich wusste, in einem halben Jahr ist es vorbei, und meine Frau hat mich 100% unterstützt. Ohne diese Unterstützung wäre es unmöglich gewesen. Jetzt bin ich einfach froh, wieder bei meiner Familie zu sein.

Du hast während der Olympiade mit Spannung die Behördenwahlen in Mettmensletten verfolgt. Was fehlt aus deiner Sicht in Mettmensletten? Was wünschst du dir für unser Dorf?

Als Athlet würden mir natürlich mehr Sport-Angebote für Jugendliche und Kinder gefallen, wie ein Pump Track oder eine Skate-Anlage. Eine wichtige Erweiterung für das Jumpin wäre ein Landing Airbag. Das ist eine riesige Luftmatratze, auf der man praktisch risikolos neue Tricks mit Ski und Snowboard lernen kann. Um in den

Freestyle-Disziplinen künftig Erfolg zu haben, ist eine solche Anlage notwendig. Das Jumpin in Mettmensletten wäre ein idealer Standort dafür. Insgesamt braucht es möglichst viele Sportangebote, insbesondere für Kinder.

Du hast bei deiner Hochzeit deinen Nachnamen («Noto») abgelegt und den Namen deiner finnischen Frau angenommen. Das ist fortschrittlich, aber immer noch unüblich. Was hat dich dazu bewogen?

Wir leben in einer modernen Welt, ich bin ein moderner Mann. Ich hatte keinen starken Bezug zu meinem Nachnamen. Meine Frau ist stolz auf ihren Namen und ich konnte ihr und ihrer Familie damit eine Freude bereiten.

Was sind deine nächsten Pläne?

Wieder in der Normalität ankommen, viel Zeit mit der Familie zu geniessen und wieder in Ebikon auf der Indoor-Surfanlage «Oana» arbeiten gehen zu können.

Interview & Text: Oliver Bär

Geschäftsführer von Mettmensletten / ehemaliger Klassenkamerad und Schulfreund von Misra Tornainen

DräSchiibe-Kafi
Im Dorf begegnen – im Dorf leben
Einladung ins DräSchiibe-Kafi
 Neu in der **Bibliothek**, Albisstrasse 27
 Nächstes Kafi: Donnerstag, 31. März, 9 – 11 Uhr
Jetzt schon reservieren:
 Wöchentlich am Donnerstag von 9 – 11 Uhr
 7. April/5. Mai/12. Mai/19. Mai
 Info DräSchiibe Mättmistette: Der gemeinnützige Verein
 Leute kennenlernen – sich vernetzen – Ressourcen teilen – miteinander erleben
Info DräSchiibe Mättmistette
 info@draeschiibe.ch
 www.draeschiibe.ch





Vitaswiss

Weg vom Bürostuhl, hoch vom Sofa und hinaus ins aktive, gesunde Leben.

So lautet das Motto des Verbandes Vita Swiss. Der Verein bietet ein spezielles, gesundheitlich bezogenes Turnen, bei welchem die Bewegung, Atmung und Entspannung ganzheitlich trainiert werden. Bleib deiner Gesundheit zuliebe in Bewegung. Lauf mit Rückgrat durchs Leben dank unserer Rückengymnastik. Lass dein Herz nicht aus dem Takt geraten dank unserer Turnstunden. Verbringe wöchentlich eine lustige, fröhliche Stunde mit Gleichgesinnten. Wir freuen uns auf dich, egal in welchem Alter, ob Mann oder Frau.

Jeweils Dienstag von 20.05 bis 21.05 Uhr, in der Turnhalle Wygarten

Schnupperstunden sind unverbindlich und jederzeit möglich. Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an die Vitaswiss-Leiterin Marita Küng 079 629 04 22

Ernst Heiniger



Spieleabend

Montag 25. April, 18.30 Uhr
Im Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung
Bringt eure Lieblingsspiele mit.
Keine Anmeldung nötig.
Kontakt: Silvana Bartels,
078 759 39 56

Generalversammlung

Mittwoch, 4. Mai
Im Pfarrhauskeller
19 Uhr Abendessen
20 Uhr Generalversammlung
Kontakt: Silvana Bartels,
078 759 39 56

Frühlingsanlass

Mittwoch 18. Mai
Minigolf in Affoltern
Treffpunkt 18.30 Uhr beim Volg,
wir fahren mit den Privatautos
Keine Anmeldung nötig.
Kontakt: Silvana Bartels,
078 759 39 56

Vereinsreise ins Tessin

Dienstag, 14. Juni
Ascona und Brissago Insel
7.30 Uhr Abfahrt mit dem Car beim Volg
Anmeldung bis 3. Juni bei Renate Stauffacher, 044 767 02 47 oder 079 638 86 33, re.stauffacher@gmx.ch



SRK – Babysitterkurs

Der Familienverein Mettmenstetten organisiert gemeinsam mit der Gemeinde Hausen am Albis einen SRK – Babysitterkurs im Brister Kulturcafé am Samstag, 7. und 14. Mai.

Du bist mindestens 13jährig, magst Kinder und möchtest dein Sackgeld aufbessern? Im Babysitterkurs lernst du alles, was du dafür wissen musst. Nach erfolgreichem Abschluss kommst du auf die beliebte Babysitterliste des Familienvereins, damit dich die Eltern aus Hausen und Mettmenstetten kontaktieren können. Alle Infos und Anmeldung auf www.familienverein-mettmenstetten.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.

Silvia Ortner



H
HELLER DRUCK
SINCE 1897



Info DräSchiibe – der Verein vom Dorf fürs Dorf

Die Info DräSchiibe Mättmistette gibt es seit bald 20 Jahren, genauer: seit November 2004. Seither hat sich der Verein äusserlich gewandelt – seinem Motto: «aus dem Dorf für das Dorf» ist er aber stets treu geblieben.

Nach wie vor ist es uns wichtig, die Menschen in Mettmensstetten einander näher zu bringen, damit sie sich austauschen und gar Synergien nutzen können. Das Vereinsprogramm war und ist reichhaltig auf alle Altersgruppen generationenübergreifend im Dorf ausgerichtet. Mit dem Bring&Hol-Tag rechnen die Mättmistetterinnen und Mättmistetter sogar ganz fest in ihrer Agenda, so dass wir hoffen, ihn dieses Jahr durchführen zu können.

Der persönliche Kontakt steht in der Info DräSchiibe an vorderster Stelle. Und: man muss nicht Mitglied sein, um von unseren Angeboten profitieren zu können. Dennoch lohnt sich die Mitgliedschaft. Als Mitglied der Info DräSchiibe Mättmistette ist man Teil einer Trägerschaft, die

niederschweligen Austausch möglich macht, die «im Dorf lebt» und sich «im Dorf begegnet», die den gemeinnützigen, ehrenamtlichen Vereinscharakter auslebt. Mitglieder der Info DräSchiibe gestalten aktiv unser Dorfleben mit. Mitglied können alle sein, auch Neuzuzüger, die erst seit kurzem in Mettmensstetten wohnen.

Wir als Vorstand sind immer wieder auf der Suche nach neuen Ideen. Bringen Sie sich ein, entweder per E-Mail an info@draeschiibe.ch oder im persönlichen Gespräch im DräSchiibe-Kafi. Oder wie wäre es gar als Mitglied im Vorstand? Gerne können Sie uns auch an der Eröffnungsfeier der neuen Schulgebäude mit Bibliothek und Begegnungsort am 14. Mai ansprechen. Wir werden ebenfalls dort sein und gerne Ihre Fragen beantworten. Wir freuen uns!

Cornelia Lippuner, Martin Binzegger, Alice Huber, Rebecca Mayer, Peter Wild, Nathalie Siri

Vorstand Info DräSchiibe Mättmistette

Aus dem Märtplatz:

Ich suche:

Kellerentsorgung: suche jemanden, der eine Kellerräumung macht. Gegen Bezahlung. Ursula Burri, 044 768 29 12, burri-faes@bluewin.ch

Hasenstall für 2 Zwergkaninchen. Gratis oder gegen Bezahlung (max. 80.-). Rebecca Mayer, 077 500 88 05, beccs@gbbs.info

Ich biete:

vitaswiss Körpertraining: Turnern für Frauen und Männer jeglichen Alters. Jeweils dienstags, 20.05 bis 21.05 Uhr, in der Turnhalle Wygarten. Für Fragen und Anmeldungen: Marita Küng, 079 629 04 22, marita.kueng@bluewin.ch



Nach den Sommerferien werden in unserer Spielgruppe wieder Plätze frei.



Es können 2½- bis 5-jährige Kinder angemeldet werden, die zusammen mit anderen Kindern spielen, basteln, malen oder singen möchten (1mal oder 2mal je 2½ Stunden pro Woche).

Wir bieten auch eine Waldspielgruppe an.

3½ bis 5-jährige Kinder (d.h. ein Jahr vor dem Kindergarten), die sich gerne in der Natur bewegen, forschen und entdecken, können für 2½ h / 3 h pro Woche, angemeldet werden.

Anmeldung am Freitag, 8. April, von 15 – 16.30 Uhr

Für beide Arten von Spielgruppe können die Kinder im Wöschli an der Albisstr. 10a direkt angemeldet werden oder einfach den Raum und die Spielsachen kennen lernen.

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne Sibylle Sigrist, 044 768 23 68, ksigrist@bluewin.ch

GÜ
ET
LI -



Willkommen zum Frühlings- Wochenende im Gütli

Blumen – Bauernhof – Bratwurst: Es lohnt sich, einen kleinen Ausflug nach Rossau zu machen.

Mit dem Frühling naht sich unser bereits zum 31. Mal durchgeführte Frühlings-Wochenende. Eine besondere Gelegenheit, unser Lebenshaus kennenzulernen!

Tag der offenen Tür am Samstag, 23. April, 10 – 16 Uhr:

- Führungen durchs Gütli-Areal
- Pommes und Bratwurst
- Kleintiere und Spielplatz für die kleinen Gäste
- Brocki-Einkauf – der traditionelle Flohmarkt findet dieses Jahr nicht statt
- Garten-Kafi
- Infostand: Sie fragen – wir antworten

Sonntag, 24. April ab 9.30 Uhr «Sonntag für alle»:

Wir heissen Sie willkommen zum feinen Buurezmorge. Anschliessend Gottesdienst zum Motto «Aufbruch im Umbruch». Wer gerne noch etwas Gemeinschaft geniesst, ist herzlich zum Verweilen eingeladen: Z'Mittag mitbringen – Feuerstellen sind vorhanden.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen!

Das Gütli-Team



Schützenverein Dach- lissen-Mettmenstetten

Auch dieses Jahr führt der Schützenverein Dachlissen – Mettmenstetten einen 300m Jungschützenkurs durch.

Teilnehmen können alle jugendlichen Schweizerinnen und Schweizer mit den Jahrgängen 2002-2007. Die Kursabende finden jeweils am Mittwoch oder Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr im Schützenhaus Wissenbach in Mettmenstetten statt.

Was lernen wir:

- Das sportliche Schiessen auf 300m mit dem Sturmgewehr 90
- Sichere Handhabung und Umgang mit dem Sportgerät
- Training von Konzentration und Körperbeherrschung

Was erwarten wir:

Aufgestellte Jugendliche, die Interesse haben, den Schiesssport näher kennen zu lernen sowie aktive Teilnahme am Kurs

Kurszeitraum:

28. April – 08. September

Die Trainings finden jeweils 2-3mal im Monat statt (Mittwochabend oder Donnerstagabend).

Kurs-Beginn:

Donnerstag, 28. April, 18 bis 20 Uhr.

Kosten:

Keine.

Anmeldung:

Bis 15. April per E-Mail, SMS oder WhatsApp an Nicola Santschi, 076 469 93 48, n.santschi@gmx.net

Euer Kursleiter

Nicola Santschi



Grümpi 2022 – Jetzt geht es wieder los!

Hoffen auf ein Knaller-Grümpi nach zwei Jahren Corona-Unterbruch

Nun laufen auch beim Dunschtigclub die Planungen für das Grümpi 2022 am 25./26. Juni auf Hochtouren. Wir freuen uns riesig darauf, nach dem Komplett-Ausfall im 2020 und dem verkleinerten Schüler-Grümpi im 2021 wieder in die Vollen gehen zu können. Grümpi 2022 – das wird ein lässiger Plausch für Jung und Alt in allen Kategorien, egal ob Fussballer:in oder nicht, mit Open Air-Kino und allem, was eben in der Vergangenheit so ein Grümpi zu unserem unverwechselbaren Dorf-Event gemacht hat.

Ab dem 10. April könnt ihr euch wieder auf unserer Homepage unter www.dunschtigclub.ch für das diesjährige Grümpi anmelden. Gespielt wird nun wieder in allen Kategorien, gestartet bei den Jüngsten mit dem Kindergarten, Schüler:innen 1. bis 3. Klasse, Schüler:innen 4. bis 6. Klasse, Oberstufenschüler:innen, Mixed, Aktive bis zu den in der Regel schon



etwas beleibteren Senioren:innen. In allen Teams freut uns natürlich sehr, wenn auch die Mädchen und Frauen wieder zahlreich ihre Töggeli-Schuhe schnüren würden. Nach der tollen Beteiligung am letztjährigen Schüler-Grümpi hoffen wir auf erneut grosse Anmeldezahlen bei den Schüler:innen und wieder auf die Rückkehr zahlreicher Mannschaften in den Kategorien Mixed, Aktive und Senioren, die corona-bedingt nun zwei Jahre pausieren mussten.

Damit das Grümpi dann auch wieder so richtig abheben kann, braucht es eben euch, liebe Teams! Also, anmelden,

anmelden, anmelden! Ohne euch geht es nun einfach nicht! **Anmeldeschluss ist der Samstag, der 11. Juni.**

Wir freuen uns schon jetzt auf ein sommerliches Wochenende mit Fussballern, Teilnehmern am Schnällst Mättmistetter, Open Air-Kino-Besuchern und allen, die einfach Freude am Sport und an der Begegnung mit Freunden und Bekannten in lockerer Atmosphäre haben. Und auch auf dem Eröffnungs-Event für unsere neue Turnhalle und die übrigen Schulbauten am 14. Mai werden wir mit einem Bull-Riding-Stand präsent sein und euch hoffentlich schon Lust auf das diesjährige Grümpi machen können.



Neuro-Hörtherapie
Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit

für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch



Neuzuzügler? Zuviel Winterspeck? Bewegungsmangel oder einfach nur Lust auf einen lässigen Jass: jeden Donnerstag rollt ab 18.45 bis 20.15 der Ball in der Wygarten-Arena bzw. in der neuen Turnhalle, während bereits ab 18 Uhr in unserem Rössli die Jass-Karten gemischt werden. Nach dem Eintreffen der Fussballer gibt es dann noch ein gemütliches Nachtessen und das eine oder andere Gläschen in geselliger Runde mit Themen rund um die wichtigste Nebensache der Welt und allem, was es sonst noch so zu bereden gibt.

Michi Fischer
OK-Grümpi
Dunschtigclub Mettmenstetten

April 2022

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo	04.	Dialog-Treff	René Kälin	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Mi	06.	Mittagstisch	Familienverein	12.00 Uhr, ref. Pfarrhauskeller
Do	07.	DräSchübe Kafi	DräSchübe	09. – 11.00 Uhr, Bibliothek, Albisstr. 27
Fr	08.	Anmeldung für Spielgruppen	Spielgruppe Wöschli	15.00 – 16.30 Uhr, Wöschli b. Pfarrhaus
Fr - So	08. - 10.	Musical «Schiiwält»	VocalCord	Kasinosaal, Affoltern am Albis
Sa	09.	Papier- und Kartonsammlung	Gemeinde	ganzes Gemeindegebiet
Mo	11.	Häckseldienst	Gemeinde	ganzes Gemeindegebiet
Di	12.	Grosse Wanderung 60+	Wandergruppe Mettmenstetten, Pro Senectute	Bahnhof Mettmenstetten
Mi	13.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15.00 Uhr, Bibliothek Mettmenstetten
Sa	23.	Tag der offenen Tür	Lebenshaus Gütli	10.00 – 16.00 Uhr, Gütli, Rossau
So	24.	Sonntag für alle	Lebenshaus Gütli	ab 9.30 Uhr, Gütli, Rossau
Mo	25.	Spieleabend	Frauenverein	18.30 Uhr, Alterssiedlung

Mai 2022

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mi	04.	Mittagstisch	Familienverein	12.00 Uhr, ref. Pfarrhauskeller
Do	05.	DräSchübe-Kafi	DräSchübe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek, Albisstr. 27
Sa	07.	Frühlingsmarkt	DräSchübe	08.00 – 17.00 Uhr, Rössliplatz
Do	12.	DräSchübe-Kafi	DräSchübe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek, Albisstr. 27
Sa	14.	Einweihungsfest METT	Gemeinde und Primarschule	Primarschule Mettmenstetten
Mi	18.	Fiire mit de Chliine	ref. Kirche/kath. Kirche	9.30 Uhr, kath. Kirche
Mi	18.	Frühlingsanlass, Minigolf	Frauenverein	18.30 Uhr beim Volg, fahren mit Privatautos
Do	19.	DräSchübe-Kafi	DräSchübe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek, Albisstr. 27
Mo	23.	Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde/ Sekundarschulgemeinde	19.30 Uhr Mehrzweckhalle Wygarten
Sa	28.	Sponsoren-Fest «GuinnessWR/Trip to the Moon»	Slotracing Mettmenstetten	15.00 Uhr – open End, Im Grindel 35
Di	31.	Was ist Palliative Care?	KofAM	19.00 Uhr, Singsaal Sekundarschule



Zürichstrasse 135 | 8910 Affoltern am Albis
+41 44 515 77 00 | www.impuls-treuhand.ch

- ◀ Steuererklärung für Einzelpersonen ab CHF 180.00
- ◀ Steuererklärung für Ehepaare / Familien ab CHF 200.00
- ◀ Steuererklärung für juristische Personen ab CHF 500.00
- ◀ Digitale Finanzbuchhaltung ohne Doppelspurigkeiten
- ◀ Lohnbuchhaltung
- ◀ Mehrwertsteuerabrechnung
- ◀ Firmengründung
- ◀ Ehe- und Nachlassplanung
- ◀ Moderne Coworking Arbeitsplätze

